

Altenberger BOTE



AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT DER STADT ALTENBERG

AUSGABE MÄRZ 2011 – 09.03.2011

Nr. 03/2011

Weltmeisterliches Oberbärenburg

Der Ortsteil Kurort Oberbärenburg etabliert sich immer mehr als renommierte Pilotenschule für Bobsportler – die Fahrer der Formel 1 des Wintersports.

Dem SC Oberbärenburg gelingt es immer wieder „Juwelen“ für den Bobsport zu finden. Francesco Friedrich ist ein solcher. In seiner noch sehr jungen Sportlerlaufbahn war diese Saison mit zwei Weltmeistertiteln und einem Vizeweltmeistertitel schon sensationell. Besonders zu beachten ist hierbei, dass der Junior Francesco Friedrich nicht nur Weltmeister bei den Junioren wurde, sondern dass er seinen Einsatz beim Teamwettbewerb bei der Weltmeisterschaft am Königssee am 20. Februar 2011 auch noch mit dem Titelgewinn krönte. Damit hat er seinen Einsatz wohl mehr als gerechtfertigt und konnte mit Team Deutschland II den Weltmeistertitel feiern.

Cathleen Martini und Romy Logsch



Foto: E. Kamprath

gelang bei der Weltmeisterschaft nun endlich das, was ihnen vor einem Jahr bei den olympischen Spielen in Vancouver

noch versagt blieb – sie standen nach vier hervorragenden Rennläufen als Sieger fest und holten sich endlich ihr erstes und verdientes WM-Gold! Nach zwei Vizeweltmeistertiteln und ebenfalls zwei Bronzemedallien komplettierten sie ihren Medallensatz. „Wir sind Weltmeister“ und „Heute ging ein Traum in Erfüllung“ so jubelte das sächsische Bobteam und wir alle jubeln mit.



Foto: Dietmar Feker

Mit ihrer Anschieberin Kristin Steinert holte sich Cathleen Martini noch den Vizeweltmeistertitel im Teamwettbewerb und nun verabschieden sich die Oberbärenburger Sportler mit hervorragenden Leistungen aus der Saison und machen den kleinen Sportclub Oberbärenburg zum erfolgreichsten Bobsportclub weltweit.

Nochmals herzlichen Glückwunsch an unsere Sportler und auch an den SC Oberbärenburg!

Aus dem Inhalt

- Stadtnachrichten ab Seite 2
- Amtliche
Bekanntmachungen ab Seite 7
- Kommunale
Informationen ab Seite 9
- Gratulationen ab Seite 15
- Aus dem
Vereinsleben ab Seite 16
- Sportticker ab Seite 20
- Seniorenecke ab Seite 20
- Kirchennachrichten Seite 21
- Special Olympics ab Seite 21

Der nächste

Altenberger Bote
erscheint am 6. April 2011.

Redaktionsschluss ist
am 22. März 2011

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung
Altenberg, Telefon: 03 50 56 / 3 33-0
Verantwortlich Amtlicher Teil:
Bürgermeister Thomas Kirsten

Redaktion: Kerstin Heymann
Fotos: Bürgermeister Thomas Kirsten,
Marcel Reuter, Kerstin Heymann,
Privatfotos zu Artikeln, Tourist-Info-
Büro, Am Bahnhof 1, 01773 Kurort
Altenberg, **Telefon:** 03 50 56 / 2 39 93,
Fax 03 50 56/2 39 94
E-Mail:
altenbergerbote@altenberg-urlaub.de

Gesamtherstellung:
(Anzeigeneinkauf, Satz und Druck)

Riedel – Verlag & Druck KG,
Heinrich-Heine-Str. 13a,
09247 Chemnitz,
Telefon: 03722 50 50 90,
Mail: info@riedel-verlag.de
verantwortlich: Reinhard Riedel.
Es gilt die Preisliste 3/2010.

Verteilerdienst:
MV Freital Zustellservice GmbH,
Telefon: 03504 612384

Erscheinungsweise: monatl., kosten-
los an alle frei zugängigen Haushalte

Stadtnachrichten

Glückwunsch zu hervorragenden Leistungen unserer Jugend zur U 21 in Oberstdorf

Vom 24. bis 27.02.2011 fand die Deutsche Meisterschaft der Junioren U 21 im Curling in Oberstdorf statt.

Das Team um Andy Büttner mit den Spielern Kai Duschaneck, Moritz Nickel, Kevin Lehmann und Marcel Köllner ging daraus als Deutscher Meister hervor. Zu dieser hervorragenden Leistung möchten wir ganz herzlich gratulieren und weiterhin viel Erfolg wünschen.

Auch unsere Mädchen, mit dem Team um

Isabell Köllner mit den Spielerinnen Jasmin Rypl, Vanessa Kühnel und Maria Koschwitz, konnten den 3. Platz mit nach Hause nehmen, wozu wir ebenfalls herzlich gratulieren möchten.

1. Sächsischer Curlingverein Geising

Diesen Glückwünschen schließen wir uns selbstverständlich an und gratulieren den Curlingsportlern zu ihrem Erfolg!



In eigener Sache!

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner, verehrte Leserinnen und Leser des „Altenberger Bote“, die Februar-Ausgabe unseres Amts- und Mitteilungsblattes war mit 34 Seiten sehr umfangreich und die März-Ausgabe stünde dem in nichts nach. Das Limit liegt jedoch bei 24 Seiten und Priorität haben natürlich die Amtlichen Bekanntmachungen, Stadtinformationen etc.

Wir bitten Sie, verehrte Leserinnen und Leser, um Verständnis, wenn nicht alle Artikel, die bei der Redaktion eingereicht werden, erscheinen können. Das Amts- und Mitteilungsblatt „Altenberger Bote“ wird für alle 4.000 Haushalte im Gemeindegebiet kostenlos zur Verfügung gestellt, ein Service der Stadt für ihre Einwohnerinnen und Einwohner, der aber auch bezahlbar bleiben muss. Sollten Artikel oder Veröffentlichungen jedoch unbedingt erscheinen – über das Seitenlimit hinaus – müssten diese Kosten dann umgelegt werden.

Auch der Kulturkalender erscheint nicht mehr mit im „Altenberger Bote“. Wie bereits in der letzten Ausgabe erwähnt, können alle Daten im Internet unter www.altenberg.de abgerufen werden. Auch in der herkömmlichen Form ist der Veranstaltungskalender noch zu erhalten. Leider sind im Tourist-Info-Büro dazu keine Bedarfsmeldungen eingegangen, um die wir hiermit nochmals dringend bitten.

Redaktion „Altenberger Bote“

Stadtnachrichten

Traumwinter im Erzgebirge

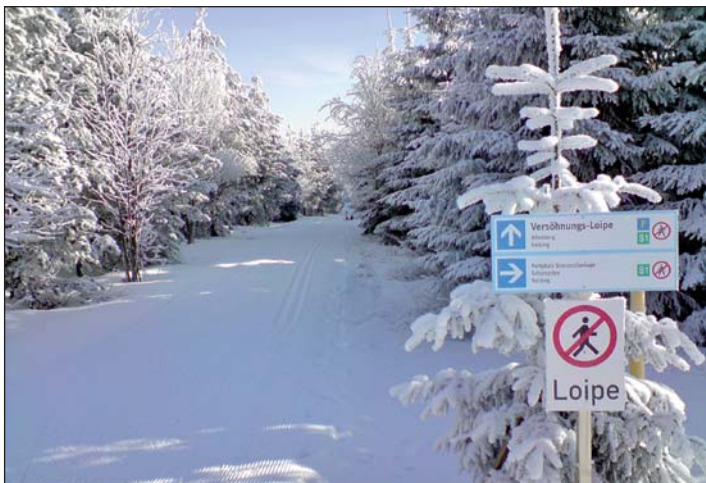
Zauberhafte Winterlandschaft, traumhaftes Wetter und bestens präparierte Pisten und Loipen – so präsentierte sich unsere Stadt den Gästen und Urlaubern bereits seit dem 10. Dezember bis Anfang März! Was will man mehr?

Gerade wenn man die Bilder von der alpinen Skiweltmeisterschaft in Garmisch-Partenkirchen gesehen hat, wo es neben der künstlich beschneiten Piste nur grüne Wiesen und Wälder gab, so sollten wir glücklich und zufrieden sein und auch künftig alles daran setzen, die Bedingungen für unsere Gäste so perfekt wie möglich zu gestalten. Man darf sich eigentlich nicht vor Augen führen, wo die Auslastungszahlen liegen würden, wenn die Liftbetreiber ihre Anlagen nicht bestens herrichten oder gar nicht erst öffnen würden und wenn die Stadt die Loipen nicht präparieren und die Parkplätze nicht beräumen würde. Mittlerweile sind die Lifte schon über 90 Tage geöffnet und auch das Loipennetz wird täglich auf einer Länge zwischen 30 bis 70 Kilometern gespurt und somit bieten wir allen Wintersportfreunden wirklich gute Bedingungen – und dass ist das, womit wir unsere Gäste überzeugen und zufrieden stellen. Wir sind „Frau Holle“ wirklich dankbar, dass sie gerade bei uns ihre Betten so eifrig ausschüttelt, auch wenn dies gerade im Dezember für manchen von uns schon ein wenig zuviel war – aber dieser „Schneevorrat“ hat uns schließlich auch über das Wittertief im Januar gerettet und wir konnten immer vermelden „Skibetrieb in der Wintersportregion Altenberg ausgezeichnet“.

Nunmehr müssen wir an der Verbesserung der Qualität des Angebotes nachdenken. Dazu gehört wirklich neben perfekt aufgefahrebenen Loipen auch eine ordentliche Beschilderung. Damit haben wir in dieser Saison begonnen und werden das Konzept bis zur nächsten, hoffentlich wieder traumhaften Wintersaison, umsetzen. Ein Dankeschön geht auch an die Kameraden der Bergwacht, die stets einsatzbereit dafür sorgen, dass sich unsere Einwohner und Gäste sicher fühlen, da sie wissen, bei Unfällen etc. ist jemand sofort zur Stelle.

Hier nun noch ein kleiner Aufruf: Wer von Ihnen, sehr verehrte Einwohnerinnen und Einwohner mit der Präparation der Loipen zufrieden war und die Stadt, die immerhin 60.000,00 € dafür aufbringt unterstützen möchte, kann dies sehr gern tun. Über einen „freiwilligen Loipenbetrag“ für die gesamte Saison würden wir uns sehr freuen, denn wir wollen auch in der nächsten Saison die Loipen für Sie in guter Qualität bereitstellen – und dies ist nicht zum „Nulltarif“ zu leisten. Sollten Sie dieses Geld erübrigen, können Sie es gern auf das Konto der Stadt Altenberg 3 010 000 021 bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, BLZ 850 503 00, Verwendungszweck „Loipenbeitrag – HH-St. 1.7900-5400“ überweisen oder Sie holen sich im Tourist-Info-Büro nachträglich Ihren Saisonloipenpass ab und bezahlen den Beitrag dort vor Ort.

Schon jetzt dafür vielen Dank!



Kommunal-politische Splitter



+ + + Veranstaltung für ehrenamtliche Helfer im Schloss Lauenstein: Am Freitag, dem 28. Januar 2011 lud die Leitung des Osterzgebirgsmuseums Schloss Lauenstein, Frau Gelbrich, gemeinsam mit dem Freundeskreis Schloss Lauenstein e. V., Vorsitzender Kay Hardelt, alle ehrenamtlichen Helfer des Schlosses zu einer kleinen Feiestunde ein. Die Leiterin des Osterzgebirgsmuseums dankte den vielen fleißigen Helfern, ohne die die

umfangreichen Aufgaben und vor allem die besonderen Aktivitäten nicht durchführbar wären. Einen besonderen Höhepunkt konnten die Gäste im Anschluss erleben, denn der Vereinsvorsitzende des Freundeskreises Schloss Lauenstein e. V. konnte aus den Händen von Heiko Lachmann, Vorstandsvorsitzender der Regionalstiftung Kunst und Kultur der Ostsächsischen Sparkasse Dresden einen Scheck über fast 32 Tausend Euro für die Restaurierung des Turmzimmers und zwei Kapitellköpfen im Schloss entgegennehmen. Die Summe wurde von der Ostdeutschen Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Ostsächsischen Sparkasse dafür bereitgestellt. Einen weiteren Teil kommt aus den Spendenmitteln des Schlosses und vom Freundeskreis Schloss Lauenstein e. V. dazu. Ein herzliches Dankeschön dafür und an alle ehrenamtlichen Helfer!

+ + + Einweihung eines neuen Turnraumes: Am Freitag, dem 25. Februar 2011 nahmen die Altenberger Kindergartenkinder ihren neuen Turnraum begeistert in Empfang. Ungeduldig warteten sie die kleine Eröffnungsrede von Kathrin Bülow ab und dann ging es gleich los. Selbst Bürgermeister Thomas Kirsten ließ sich von den Kindern anstecken und spielte mit. Ein Dankeschön ging von den Kindern an die Stadt Altenberg und Peter Flehmig für den Umbau und an die Ostsächsische Sparkasse Dresden für die Spende zum Kauf von Turn- und Spielgeräten. + + +



Stadtnachrichten

Beratung der Ortsvorsteher im Bürgermeisteramt

Bürgermeister Thomas Kirsten hatte die 13 Ortsvorsteher unseres Gemeindegebietes am 8. Februar 2011 zu einer Beratung in das Bürgermeisteramt eingeladen. An dieser Beratung nahmen auch die Amtsleiter der Stadtverwaltung teil.

Zum einen war diese Zusammenkunft so angelegt, dass sich die Ortsvorsteher der einzelnen Stadt- und Ortsteile kennen lernen, aber es galt auch die Aufgaben und Zuständigkeiten der Ortsvorsteher und Ortschaftsräte entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Altenberg zu erörtern. So können die Ortsparlamente unter anderem mit beraten und entscheiden bei Flächennutzungs- und Bebauungsplänen, bei Investitionen, Vorkaufsrechten und nicht zuletzt bei der Änderung der Straßennamen. Die Ergebnisse der Beratungen werden immer vorrangig zur Entscheidungsfindung im Stadtrat berücksichtigt.

Geklärt wurde an diesem Abend die zukünftige Verfahrensweise zur Veröffentlichung von Bekanntmachungen. Bewährt und als kostengünstig erwiesen hat sich die Verfahrensweise im ehemaligen Stadtgebiet Altenberg. Hier wurden alle Bekanntmachungen in Schaukästen zur Veröffentlichung gebracht. Die Stadt kann dies jedoch bei 21 Ortsteilen nicht mehr bewältigen und die Ortsvorsteher haben sich bereit erklärt, die Verantwortung dafür zu übernehmen und dafür zu sorgen, dass die amtlichen Veröffentlichungen der Stadt in ihren Ortsteilen ausgehängt werden. Von daher müssen sich die Vereine selbst darum bemühen, dass die Veröffentlichungen bzw. die Werbeplakate für ihre Veranstaltungen zum Aushang kommen. Die städtischen Schaukästen sind hauptsächlich den amtlichen Mitteilungen vorbehalten.

Einig waren sich die Ortsvorsteher, dass die Bewahrung der Identität der einzelnen Stadt- und Ortsteile erhalten werden muss, dass aber auch alle gemeinsam dafür sorgen, dass die Entwicklung unserer Stadt, die ja nun eine ganze Region umfasst, nicht stagniert sondern stets voran getrieben wird.

Einhellig sprachen sich die Ortsvorsteher dafür aus, dass diese Zusammenkünfte regelmäßig stattfinden. Der Termin für die nächste Beratung steht schon fest, sie findet am **28. Juni 2011** in Geising statt.

In diesem Zusammenhang soll nicht versäumt werden, dem Ortsvorsteher vom Kurort Oberbärenburg nachträglich zu seinem 60. Geburtstag zu gratulieren, den er genau an diesem Tag feierte. Gleichzeitig wünschen wir ihm viel Gesundheit, Erfolg und persönliches Wohlergehen und möchten es nicht versäumen, ihm für die geleistete, erfolgreiche Arbeit als Ortsvorsteher zu danken.

Hier die Ortsvorsteher des Gemeindegebietes Altenberg:

Herr Peter	Nestler	Stadtteil Geising
Herr Mario	Nitschke	Stadtteil Bärenstein
Herr Norbert	Stefan	Ortsteil Zinnwald-Georgenfeld
Herr Bernd	Liebscher	Ortsteil Falkenhain
Herr Gunther	Gericke	Ortsteil Kipsdorf
Herr Friedemann	Trittmacher	Ortsteil Schellerhau
Herr Tino	Hauffe	Ortsteil Rehefeld-Zaunhaus
Herr Ulrich	Bock	Ortsteil Bärenfels
Herr Siegfried	Rinke	Stadtteil Lauenstein
Herr Manfred	Kadner	Ortsteil Fürstenau
Herr Mathias	Wolf	Ortsteil Liebenau
Herr Sven	Kletsch	Ortsteil Fürstenwalde
Herr Lothar	Johne	Ortsteil Oberbärenburg

Stadtrat-Telegramm

+++ 18. Stadtratsitzung der laufenden Legislaturperiode am 7. Februar 2011.

+++ Bürgermeister Thomas Kirsten informierte zu Beginn darüber, dass im Februar die Arztpraxis auf der Artur-Thiermann-Straße in Altenberg wieder eröffnet wird und dass es auch für die Praxis von Dr. Ernst einen Nachfolger gibt. Dieser wird dann im April seine Arbeit aufnehmen. Damit ist für die medizinische Versorgung der Einwohnerinnen und Einwohner auch weiterhin gesorgt. Trotzdem ist die Stadt auch weiterhin bemüht noch vakante Praxen wieder zu besetzen.

Herr Kempe, Vorsitzender der IG Weißeritztalbahn und in Personalunion auch Betriebsleiter der Sächsischen Dampfisenbahngesellschaft informierte zum Sachstand des Wiederaufbaus der Strecke der Schmalspurbahn Freital-Kipsdorf. Der Baubeginn des 2. Streckenabschnittes von Dippoldiswalde bis nach Kipsdorf ist für 2011 nach dem derzeitigen Sachstand leider nicht als realistisch anzusehen. Aufgrund der Verzögerungen bei der Schlussrechnung des 1. Abschnittes sind die Ausschreibungen für den 2. Abschnitt nun wieder europaweit vorzunehmen. Somit verschiebt sich natürlich der Zeitplan und Herr Kempe bat die Stadt Altenberg und hier besonders Bürgermeister Thomas Kirsten, dass er sich gemeinsam mit seinen Amtskollegen aus Dippoldiswalde und Schmiedeberg weiterhin für die Bahn stark machen sollte. Das Thema Museumsbahn ohne jegliche Nahverkehrsfinanzierung wäre der Beginn eines langsamen Sterbens.



+++ Der neu gewählte Ortsvorsteher des Stadtteiles Geising, Herr Peter Nestler, wurde in der Sitzung zum Ehrenbeamten auf Zeit ernannt.

+++ Im weiteren Verlauf der Sitzung vergaben die Stadträte noch Planungsleistungen für Baumaßnahmen im Kurpark Bärenfels, einen Spielplatz und Vereinshaus in Bärenstein sowie die energetische Sanierung der Kindertagesstätten in Falkenhain, Kipsdorf und Schellerhau. Alle diese Maßnahmen sind ILE-Projekte, welche

bereits im August letzten Jahres beschlossen wurden.

+++ Abschließend stellte Bürgermeister Thomas Kirsten anhand eines Organigrammes die neue Struktur der Stadtverwaltung Altenberg vor. Neben der klassischen Dreiamterstruktur gibt es nunmehr ein Büro des Bürgermeisters, in dem die Bearbeitung der Satzungen, Rechtsfragen, Feuerwehrwesen, Versicherungen etc. auch die Abteilungen Tourismus und Ordnungsangelegenheiten angegliedert sind.

Das Organigramm, mit der Bezeichnung der Abteilungen, den Namen der MitarbeiterInnen und den wichtigsten Telefonnummern finden Sie auf den Mittelseiten dieser Ausgabe des „Altenberger Bote“.

Kerstin Heymann

Stadtnachrichten

Jahreshauptversammlungen der Ortsteilfeuerwehren

■ Bärenstein

Am 28.01.2011 zogen die Kameradinnen und Kameraden der Ortsteilfeuerwehr Bärenstein Bilanz des Dienst- und Ausbildungsjahres 2010. Im Beisein des stellv. Bürgermeisters, Herrn Klaus Metze, des Ortsvorstehers Mario Nitzschke und des Gemeindeführers, Kamerad Jan Püschel verlas der Wehrleiter Alf Liebeheim den Rechenschaftsbericht. Neben 17 Ausbildungsdiensten wurden die Bärensteiner Feuerwehrekameraden im vergangenen Jahr auch zu 10 Einsätzen alarmiert. Dies waren unter anderen 6 Alarmierungen durch die Brandmeldeanlage im Seniorenheim. Zum Glück waren dies „nur“ Fehlalarme, bei denen es sich um technische Defekte an der Brandmeldeanlage handelte.

Aufgrund absolvierter Lehrgänge konnten an diesem Abend folgende Kameraden befördert werden: Herrmann, Brian und Eric Pomsel zum Feuerwehrmann Olaf Breitlauch, Marco Herrmann und Kay Kohlmann zum Löschmeister.

Als Problem wurde an diesem Abend die Nachwuchsgewinnung für die Jugendfeuerwehr genannt. Im Stadtteil Bärenstein bestehen sehr starke Sportvereinigungen, denen die Kinder und Jugendlichen angehören. Da es auch keine Schule mehr im Ort gibt wird es zunehmend schwerer, das Interesse an der Feuerwehr bei den Kindern zu wecken. Vielleicht kann eine Schauübung der Altenberger Jugendfeuerwehr zu einem der nächsten Feste das Interesse für die Jugendfeuerwehr wecken.



arbeit der einzelnen Wehren im Gefahrenfall ist. Um in den einzelnen Handlungsabläufen immer besser zu werden und das theoretische Wissen immer wieder aufzufrischen absolvierten die Bärenfelder Kameradinnen und Kameraden 2010 insgesamt 556 Ausbildungsstunden. Dabei waren auch zwei Übungen mit den benachbarten Wehren Kipsdorf, Schellerhau und Altenberg, bei denen die Wasserführung über lange Wegstrecken trainiert bzw. ein Verkehrsunfall simuliert wurden. Die Bärenfelder Feuerwehr ist aber auch ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens im Ortsteil, zeichnen die Kameradinnen und Kameraden doch verantwortlich für solche Höhepunkte wie das Maibaumsetzen oder Höhenfeuer. Dafür dankten der Bürgermeister und Ortsvorsteher an diesem Abend allen Beteiligten. Für seine 25 jährige Dienstzugehörigkeit konnte Kamerad Dirk Gaudlitz die Ehrung mit dem Feuerwehr-Ehrenabzeichen in Silber entgegen nehmen.

■ Hirschsprung

Am 11. Februar traf sich die Löschgruppe Hirschsprung zur Jahreshauptversammlung. Da dieser Löschgruppe leider nur noch 4 aktive Kameradinnen und Kameraden angehören war es umso erfreulicher, dass auch die Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung den Weg ins Gerätehaus auf sich genommen hatten. Der Leiter der Löschgruppe Hirschsprung, Sven Zimmermann, konnte voller Stolz in seinem Rechenschaftsbericht darauf eingehen, dass es der Stadt Altenberg im vergangenen Jahr gelungen ist, ein neues Mannschaftstransport-/Mehrzweckfahrzeug für die Löschgruppe Hirschsprung anzuschaffen. Mit diesem Fahrzeug nehmen die Hirschsprunger Feuerwehrleute nun an den Ausbildungen der



Umso erfreulicher ist es, dass an diesem Abend wieder zwei Jugendliche aus den Reihen der Jugendfeuerwehr in die aktive Feuerwehr übernommen werden konnten. Dies sind Steve Baumann und Raphael Voigt, die in den nächsten Wochen ihre Grundausbildung absolvieren werden. Wünschen wir den Beiden viel Erfolg bei ihrer Ausbildung und viel Freude bei der Erfüllung Ihres Ehrenamtes!

■ Bärenfels

Der Jahreshauptversammlung Bärenstein folgte am Dienstag, den 1. Februar 2011 die der Ortsteilwehr Kurort Bärenfels. Auch in diesem Jahr hatte der Wehrleiter wieder zur Jahreshauptversammlung ins Cafe Sartor eingeladen. Hier konnten die Kameraden neben Ortsvorsteher Ullrich Bock, dem Bürgermeister Herrn Kirsten, dem stellvertretenden Ortswehrleiter Harald Berger auch den stellvertretenden Kreisbrandmeister Kameraden Torau begrüßen. Er ließ es sich nicht nehmen, auch wenn er sich in der Freizeitphase der Altersteilzeit befindet, an dieser Versammlung teilzunehmen. Das Einsatzgeschehen des vergangenen Jahres bestimmte der Brand des Hotels „Felsenburg“ am 26. September. Hier hat es sich wieder einmal gezeigt, wie wichtig die Zusammen-



Stadtnachrichten

Ortsteilwehr Altenberg teil und sorgen bei größeren Einsätzen für Nachschub an benötigten Materialien bzw. transportieren Einsatzkräfte. So wurden sie im vergangenen Jahr bei 2 Bränden mit alarmiert und leisteten dort sehr gute Dienste. Während der Jahreshauptversammlung konnten die Kameradin Gabriele Göttlich zur Feuerwehrfrau, Kamerad André Vogler zum Hauptfeuerwehrmann und Kamerad Sven Zimmermann zum Hauptlöschmeister befördert werden. Teodor Schulze, der seit über 28 Jahren der Feuerwehr Hirschsprung angehört wurde auf eigenen Antrag aus gesundheitlichen Gründen in die Ehrenabteilung übernommen. Leider zeigt sich gerade in Hirschsprung der demografische Wandel ganz besonders in den Reihen der Feuerwehr, aber die Tatsache, dass zwei Hirschsprunger Mädchen begeistert ihren Dienst in der Jugendfeuerwehr Altenberg bestreiten lässt für die Hirschsprunger Löschgruppe wieder hoffen!

■ Kipsdorf

Den Reigen der Jahreshauptversammlungen unserer Ortsteilwehren setzten am 18.02.2011 die Kipsdorfer fort. Die Männer und Frauen der Kipsdorfer Wehr trafen gemeinsam mit dem Bürgermeister, dem Ortsvorsteher Gunther Gericke, dem Gemeindevorsteher und Kamerad Torau im „Berghaus“. Steve Muntschick, der Ortsteilwehrlleiter verlas den Rechenschaftsbericht und konnte dabei auf 7 Einsätze und 26 Ausbildungsdienste im Jahr 2010 verweisen. Das ist aber nur eine Seite der Kipsdorfer Wehr, denn ohne die Kameradinnen und Kameraden wäre so manches Fest in Kipsdorf, wie Maibaumsetzen, Bergzeitfahren oder Weihnachtsbaumverbrennen nicht möglich gewesen. Mit „Manpower“ unterstützt die Kipsdorfer Wehr das gesellschaftliche Leben im Ort. Dafür dankten Bürgermeister und Ortsvorsteher den Kameraden. Kipsdorf ist im Durchschnittsalter eine der jüngsten Wehren im Stadtgebiet. Nicht zuletzt ist dies der Arbeit in der Jugendfeuerwehr zu verdanken. Neben dem Altenberger Jugendwart Kai Heymann und seinen Mitstreitern Olaf Zimmermann und Michél



Gäbler, ist Steve Muntschick sehr aktiv in der Jugendfeuerwehr. Gemeinsam organisieren sie die Jugendarbeit, führen Ausbildungen durch und begeistern die Kinder für die Belange des Brandschutzes auch durch Ausfahrten wie z.B. zur Berufsfeuerwehr Boxberg. Dass sich diese Arbeit lohnt zeigt die Tatsache, dass an diesem Abend wieder 2 Kameraden in die aktive Wehr übernommen werden konnten. Dies sind Felix Engelmann und Max Dörmer. Sie eifern nun Benjamin Hanne und Marco Weber nach, die nach absolviertem Truppmannlehrgang bereits zum Feuerwehrmann befördert wurden. Weitere Beförderungen erhielten Steffen Hauptmann zum Hauptfeuerwehrmann, Tino Dietze zum Löschmeister und Steve Muntschick wurde nach dem Besuch der Landesfeuerweherschule zum Brandmeister befördert.

Gratulation allen Beförderten und weiterhin viel Freude am Ehrenamt!

Bürgerinitiative Gegenwind Altenberg-Geising informiert

Wie Heike Riedel von der Bürgerinitiative Gegenwind Altenberg-Geising informiert, haben seit der Übergabe der ersten fünfhundert Protestpostkarten im Prager Umweltministerium Mitte Januar weitere 900 Bürger Postkarten ausgefüllt. Mit ihrer Unterschrift unterstreichen sie ihre Forderung, dass die mit zweifelhafter Baugenehmigung errichteten beiden Windkraftanlagen am Mückenberg im europäischen Vogelschutzgebiet Natura 2000 zurückgebaut werden und ein weiterer Ausbau der Kammregion für die Gewinnung von Windkraft gestoppt wird. Gerade bei klarer Sicht wie zurzeit bei diesem wunderschönen Winterwetter interessieren sich auch Urlauber und Ausflügler für diese Thematik.

Die beiden Windräder dominieren weithin sichtbar den Kamm und überragen die Fürstenauer Kirche um ein Vierfaches. Die Urlauber können es kaum glauben, dass die 120 m hohen Anlagen ohne Umweltverträglichkeitsprüfung in dem europäischen Schutzgebiet errichtet wurden. In den vielen Gesprächen wird immer wieder deutlich, dass die Touristen in erster Linie wegen der schönen Landschaft nach Altenberg kommen. Urlauber aus Brandenburg oder aus Sachsen-Anhalt sagen auch klipp und klar, dass sie die Windräder schon zu Hause haben, wenn die jetzt auch hier gebaut werden, dann kommen sie nicht mehr.

Protestpostkarten liegen weiterhin in den Läden von Altenberg und Geising aus, in der Touristinformation und in den Gaststätten. Außerdem wurden schon in Tschechien ca. 200 Unterstützer gewonnen.

Im März wird Bürgermeister Thomas Kirsten gemeinsam mit Vertretern der Bürgerinitiative die Unterschriften im Prager Umweltministerium übergeben und Positionen der Stadt erläutern.



Die Wandergruppe Freunde des Sächsischen Bergsteigerchors Kurt Schlosser unterschreiben auf dem Altenberger Bahnhofsvorplatz Protestpostkarten. Sie beeilen sich, denn mit dem Zug wollen sie nach einer erfüllten Wanderung wieder zurück ins Elbtal

Stadtnachrichten

Vor 20 Jahren Ende des Altenberger Bergbaus

Es war ein schwarzer Tag für die noch 640 beschäftigten Bergleute und Aufbereiter, als am Gründonnerstag, dem 28. März 1991, über 200 Betriebsangehörige auf der Rasenhängebank des Arno-Lippmann-Schachtes von ihrem Arbeitsleben bei Zinnerz Abschied nehmen mussten.



Der letzte Grubenhunt mit Roherz wurde aus der Tiefe des Schachtes aufgeholt (Bild).

Der Geschäftsführer Dr. Wolfgang Schilka, der Bürgermeister Thomas Kirsten oder auch der Pfarrer Matthias Quentin fanden rückblickende aber auch vorwärts schauende Worte, wenn auch zu dieser Zeit recht unschlüssig aufgenommen.

Für die bereits meist altersbedingt aufgelöste und für diese Situation nicht mehr zu belebende Zinnerzkapelle sprang die Schalmeeinkapelle Rehfeld ein. Sie intonierten das letzte „Glückauf“ und „S' is Feierohmd“ auf der Hängebank. Den meisten in Arbeitssachen anwesenden Betriebsangehörigen standen dabei Tränen in den Augen. Es war ein Einschnitt nicht nur für Altenberg, sondern für die gesamte Region. Nun sollte kein Schichtbus mehr ins Müglitz- und Weißeritztal fahren.

Ein Vorstoß von Dr. Wolfgang Schilka, die Bergbauanlage als eine Ausbildungsstätte für Bergleute zu nutzen, scheiterte leider. Mit einer Betonplombe in der Schachtröhre war 1993 endgültig Schluss.

Am 01. April 1963 war der Schacht als Zentralschacht in Betrieb genommen worden. Ursprünglich sollte einmal die Lithiumgewinnung in Zinnwald mit durch den Schacht gefördert werden. Heute ist Lithium erneut im Gespräch. Der Schacht war aufs Modernste mit Vollautomatik ausgerüstet, förderte insgesamt 19 Millionen Tonnen Roherz mit zuletzt einer Jahresförderung von über einer Million Tonnen Roherz.

Mitte der 1990er Jahre war mit der umfangreichen Sanierung des Schachtkomplexes innen und außen der Europark entstanden. 1996 hatte die Anlage einmal für die Außenarbeiten eine Hülle wie der Reichstag in Berlin. Viele, von der Denkmalsbehörde bis zur Kommune, hatten sich für die Erhaltung und Realisierung dieser Maßnahmen eingesetzt.

Heute ist der 40 Meter hohe Förderturm mit seinen umgebenden Baulichkeiten ein Wahrzeichen der Bergstadt Altenberg.

Heinz Bernhardt

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Die Auslegung des Beteiligungsberichtes der Stadt Altenberg für das Geschäftsjahr 2009 erfolgt vom

10.03.2011 bis 18.03.2011

in der Stadtverwaltung Altenberg, Platz des Bergmanns 2, Zimmer 41 zu folgenden Zeiten:

Montag	von	08.00 Uhr–12.00 Uhr und 13.00 Uhr–16.00 Uhr
Dienstag	von	08.00 Uhr–12.00 Uhr und 13.00 Uhr–18.00 Uhr
Mittwoch	von	08.00 Uhr–12.00 Uhr und 13.00 Uhr–15.30 Uhr
Donnerstag	von	08.00 Uhr–12.00 Uhr und 13.00 Uhr–16.00 Uhr
Freitag	von	08.00 Uhr–12.00 Uhr

Kirsten
Bürgermeister

Altenberg, den 15.02.2011

Entwurf des Bebauungsplanes „1. Änderung – Europark Altenberg PA 1“

■ Öffentliche Auslegung

Der Stadtrat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 07.02.2011 den Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum Entwurf des Bebauungsplanes „1. Änderung – Europark Altenberg PA 1“ in der Fassung vom Januar 2011 gefasst.

Die öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes und der Begründung findet in der Zeit vom

18. 03. 2011 bis einschließlich 18. 04. 2011

in der Stadtverwaltung Altenberg, Zimmer 41, während folgender Zeiten

Montag und Donnerstag	von 09.00–12.00 und 13.00–16.00 Uhr
Dienstag	von 09.00–12.00 und 13.00–18.00 Uhr
Mittwoch und Freitag	von 09.00–12.00 Uhr

statt.

Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf des Bebauungsplanes zu nehmen, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie wesentlichen Auswirkungen der Planung zu unterrichten und Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift abzugeben. Nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Da der vorliegende Bebauungsplan gemäß den Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB aufgestellt wird, wird von einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Altenberg, den 11.02.2011

Kirsten
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung des Sächsischen Oberbergamtes Bergrechtliches Betriebsplanverfahren „Herstellung der dauerhaften Stand- und Hochwassersicherheit sowie Endverwahrung der IAA Bielatal“ Öffentliche Auslegung

Die GVV mbH beantragte nach § 54 Abs. 1 Bundesberggesetz (BBergG) als Ergänzung und Änderung des Abschlussbetriebsplanes zum Vorhaben „Zinnerz GmbH Altenberg“ die Zulassung des bergrechtlichen Betriebsplanes „Herstellung der dauerhaften Stand- und Hochwassersicherheit sowie Endverwahrung der IAA Bielatal“ vom 31.01. 2011.

In Anwendung von § 48 Abs. 2 BBergG führt das Sächsische Oberbergamt eine öffentliche Auslegung des genannten Betriebsplanes durch.

Der Betriebsplan liegt deshalb zur allgemeinen Einsicht in der Zeit **vom 14. März bis 13. April 2011**

in der Stadtverwaltung Altenberg im Bürgermeisterbüro, Zi. 41 Platz des Bergmanns 2 01773 Altenberg	im Sächsischen Oberbergamt Zimmer 121 Kirchgasse 11 09599 Freiberg
--	---

Zu folgenden Zeiten aus:

Montag 09:00–12:00 Uhr	08:00–11:30 Uhr und 08:00–11:30 Uhr und
Dienstag 09:00–12:00 Uhr und 13:00–18:00 Uhr	08:00–11:30 Uhr und 12:30–15:00 Uhr
Mittwoch 09:00–12:00 Uhr	08:00–11:30 Uhr und 12:30–15:00 Uhr
Donnerstag 09:00–12:00 Uhr und 13:00–16:00 Uhr	08:00–11:30 Uhr und 12:30–15:00 Uhr
Freitag 09:00–12:00 Uhr	08:00–12:00 Uhr

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist beim Sächsischen Oberbergamt, Kirchgasse 11, 09599 Freiberg oder bei der Stadtverwaltung Altenberg, Platz des Bergmanns 2, 01773 Altenberg Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift vorbringen. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Nach Ablauf der Frist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner anzugeben, soweit nicht ein Bevollmächtigter bestellt ist. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen entstehende Kosten werden nicht erstattet.

Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Zulassungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind.

Freiberg, den 21. Februar 2011

Sächsisches Oberbergamt
Christof Voigt
Abteilungsleiter

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Stadt Altenberg schreibt zum **01.07.2011** die Stelle
einer/eines Mitarbeiters(in)
im Bereich Ordnungsangelegenheiten und
Brand- und Katastrophenschutz

für die Wahrnehmung der Aufgaben des polizeilichen Vollzugsdienstes, wie u. a.

- Überwachung des ruhenden Verkehrs
- Vollzug von Satzungen und Verordnungen
- Schutz öffentlichen Grünanlagen, Erholungseinrichtungen, Kinderspielplätze und andere dem öffentlichen Nutzen dienender Anlagen und Einrichtungen gegen Beschädigung, Verunreinigung und missbräuchliche Nutzung.

und im Brand- und Katastrophenschutz, wie u. a.

- Brandschutzbedarfsplanung
- Feuerwehrtechnik und -ausrüstung
- Ausrückelpläne
- Finanzierung und Organisation des Feuerwehrwesens im Gemeindegebiet Altenberg

aus.

Voraussetzung sind eine aktive Mitgliedschaft in einer Feuerwehr, Leitungserfahrung in der Feuerwehr, Fachkenntnisse im

Feuerwehrwesen und eine uneingeschränkte Feuerwehrtauglichkeit und der Besitz eines Führerscheines der Klasse CE. Sie sollten selbstständig, engagiert, lernbereit, teamfähig, belastbar, flexibel sein und eine schnelle Auffassungsgabe sowie technisches Verständnis für Technik und Ausrüstung der Feuerwehr haben.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Probezeit ist auf 6 Monate festgelegt.

Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Tätigkeitsnachweise und Beurteilungen) richten Sie bitte bis spätestens 30. 04. 2011 an die

■ Stadtverwaltung Altenberg
Hauptamtsleiterin Frau Weise
Platz des Bergmanns 2
01773 Altenberg.

Wir bitten Sie, Ihre Bewerbungen nicht als E-Mail zu senden und für die eventuelle Rücksendung Ihrer Unterlagen einen ausreichend frankierten A-4-Umschlag beizulegen. Vorstellungs- und Reisekosten werden nicht erstattet.

Amtliche Bekanntmachungen

Stellenausschreibung

Die Stadt Altenberg ist eine Gemeinde mit ca. 9000 Einwohnern. In ländlicher und familiärer Umgebung werden im Gemeindegebiet in neun Kindertageseinrichtungen ca. 500 Kinder im Alter von 0–10 Jahren betreut. Wir bieten zum 01.07.2011 die unbefristete Stelle

einer/s Staatlich anerkannten Erzieher/in

mit 30 Wochenstunden.

Voraussetzung für eine Einstellung ist der Qualifizierungsnachweis zum „Staatlich anerkannten Erzieher“ und die erfolgreiche Teilnahme am Bildungscurriculum.

Gesucht werden Persönlichkeiten mit gutem Kontakt zu Kindern, selbstständiges Arbeiten in der Gruppe, Flexibilität und Einsatzbereitschaft. Weiterhin erwarten wir Naturverbundenheit, aktive Mitarbeit bei der Konzeptentwicklung und Engage-

ment bei der Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes. Eine gute Zusammenarbeit im Team und mit den Eltern wird vorausgesetzt.

Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Tätigkeitsnachweise und Beurteilungen) richten Sie bitte bis spätestens 30. 04. 2011 an die

■ Stadtverwaltung Altenberg
Hauptamtsleiterin Frau Weise
Platz des Bergmanns 2
01773 Altenberg.

Wir bitten Sie, Ihre Bewerbungen nicht als E-Mail zu senden und für die eventuelle Rücksendung Ihrer Unterlagen einen ausreichend frankierten A-4-Umschlag beizulegen. Vorstellungs- und Reisekosten werden nicht erstattet.

Kommunale Informationen

Einladung zur 2. Ortschaftsratssitzung

die 2. Ortschaftsratssitzung des Ortschaftsrates Geising findet am **Mittwoch, dem 9. März 19.30 Uhr**, im Sitzungssaal des „Rathauses Geising“ statt, wozu ich recht herzlich einladen möchte.

■ Tagesordnung:

1. Begrüßung der Ortschaftsräte
2. Protokollkontrolle
3. Ortsverwaltung Bürgerbüro
4. Winterschäden im Stadtteil Geising
5. Termin Frühjahrsputz
6. Lichterkette
7. Grundstücksangelegenheiten
8. Hinweise / Anfragen / Informationen

Mit freundlichen Grüßen
gez. Peter Nestler

Ortschaftsrat Lauenstein / Sa.

Einladung zur öffentlichen Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche Ortschaftsratssitzung findet am **Mittwoch, dem 16. März 2011 um 19.30 Uhr** im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Lauenstein, in Lauenstein, Markt 2 statt. Alle interessierten Einwohner sind dazu herzlich eingeladen.

■ Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Tagesordnung – Änderungen und Anträge
3. Kontrolle des Protokolls der öffentlichen Ortschaftsratssitzung Februar
4. Bürgerfragestunde
5. Erörterung zu Postadressen, Straßennamen und Postleitzahl als Ordnungsmerkmal auf dem Personalausweis
6. Informationen zum städtebaulichen Denkmalschutz in Lauenstein
7. Anfragen
8. Informationen

Siegfried Rinke, Ortsvorsteher



Information der Abteilung Ordnungsangelegenheiten

Sauberes Altenberg mit allen Stadt- und Ortsteilen

In letzter Zeit häufen sich die Beschwerden über Verunreinigungen durch Hunde auf Wegen und Plätzen. Das nehmen wir zum Anlass, noch einmal auf die Polizeiverordnung der Stadt Altenberg hinzuweisen. Darin ist im § 14 geregelt:

- (1) Den Haltern und Führern von Tieren ist es untersagt, die Flächen, die regelmäßig von Menschen genutzt werden, durch ihre Tiere verunreinigen zu lassen.
- (2) Die entgegen Abs. 1 durch Tiere verursachten Verunreinigungen sind von dem jeweiligen Tierführer unverzüglich zu beseitigen.

Leider halten sich nicht alle Tierhalter daran. Die Tretminen am Wegesrand sind kein schöner Anblick und außerdem eine Unfallgefahr.

Wir bitten alle Hundehalter um die Einhaltung ihrer Pflichten, wir möchten nicht gezwungen sein, Geldbußen für derartige Ordnungswidrigkeiten zu verhängen. Die Mitnahme eines Plastetütchens beim Gassigehen sollte selbstverständlich sein.

Die Mitarbeiterinnen für Ordnungsangelegenheiten



Kommunale Informationen

Abfallentsorgungstermine – März/April 2011

■ März

• Entsorgung von Restabfall:

- Altenberg und Ortsteile (außer Bärenstein)
Aktuelle Termine: 10. und 24. März 2011
- Ortsteil Bärenstein
Aktuelle Termine: 04. und 18. März 2011
- Geising, Fürstenau, Fürstenwalde, Gottgetreu, Müglitz, Lauenstein, Liebenau, Löwenhain, Hartmannmühle
Aktuelle Termine: 04. und 18. März 2011



• Entsorgung der Gelben Säcke:

- Altenberg, Falkenhain, Oberbärenburg, Waldbärenburg, Waldidylle, Bärenfels, Hirschsprung, Kipsdorf, Schellerhau, Zinnwald-Georgenfeld
Aktuelle Termine: 14. und 28. März 2011
- Neuhermsdorf, Neurehefeld, Rehefeld, Rehefeld-Zaunhaus
Aktuelle Termine: 07. und 21. März 2011
- Ortsteil Bärenstein
Aktuelle Termine: 03./17. und 31. März 2011
- Geising, Fürstenau, Fürstenwalde, Gottgetreu, Müglitz, Lauenstein, Liebenau, Löwenhain, Hartmannmühle
Aktuelle Termine: 03./17. und 31. März 2011



• Entsorgung von Bioabfall

- Altenberg und Ortsteile (außer Bärenstein)
Aktuelle Termine: 08. und 22. März 2011
- Ortsteil Bärenstein
Aktuelle Termine: 11. und 25. März 2011
- Geising, Fürstenau, Fürstenwalde, Gottgetreu, Müglitz, Lauenstein, Liebenau, Löwenhain, Hartmannmühle
Aktuelle Termine: 11. und 25. März 2011



• Entsorgung von Papier, Karton und Pappe (Blaue Tonne)

- Altenberg mit Ortsteilen Falkenhain, Waldidylle, Oberbärenburg und Waldbärenburg
Aktueller Termin: 11. März 2011
- Ortsteile Hirschsprung, Bärenfels, Kipsdorf, Schellerhau, und Zinnwald-Georgenfeld
Aktueller Termin: 25. März 2011
- Ortsteile Rehefeld-Zaunhaus, Neurehefeld und Neuhermsdorf
Aktueller Termin: 04. März 2011
- Ortsteil Bärenstein
Aktueller Termin: 21. März 2011
- Geising, Fürstenau, Fürstenwalde, Gottgetreu, Müglitz, Lauenstein, Liebenau, Löwenhain, Hartmannmühle
Aktueller Termin: 21. März 2011



■ April

• Entsorgung von Restabfall:

- Altenberg und Ortsteile (außer Bärenstein)
Aktuelle Termine: 07. und 21. April 2011
- Ortsteil Bärenstein
Aktuelle Termine: 01./15. und 30. April 2011
- Geising, Fürstenau, Fürstenwalde, Gottgetreu, Müglitz, Lauenstein, Liebenau, Löwenhain, Hartmannmühle
Aktuelle Termine: 01./15. und 30. April 2011



• Entsorgung der Gelben Säcke:

- Altenberg, Falkenhain, Oberbärenburg, Waldbärenburg, Waldidylle, Bärenfels, Hirschsprung, Kipsdorf, Schellerhau, Zinnwald-Georgenfeld
Aktuelle Termine: 11. und 26. April 2011
- Neuhermsdorf, Neurehefeld, Rehefeld, Rehefeld-Zaunhaus
Aktuelle Termine: 04. und 18. April 2011
- Ortsteil Bärenstein
Aktuelle Termine: 14. und 29. April 2011
- Geising, Fürstenau, Fürstenwalde, Gottgetreu, Müglitz, Lauenstein, Liebenau, Löwenhain, Hartmannmühle
Aktuelle Termine: 14. und 29. April 2011



• Entsorgung von Bioabfall

- Altenberg und Ortsteile (außer Bärenstein)
Aktuelle Termine: 05. und 19. April 2011
- Ortsteil Bärenstein
Aktuelle Termine: 08. und 23. April 2011
- Geising, Fürstenau, Fürstenwalde, Gottgetreu, Müglitz, Lauenstein, Liebenau, Löwenhain, Hartmannmühle
Aktuelle Termine: 08. und 23. April 2011



• Entsorgung von Papier, Karton und Pappe (Blaue Tonne)

- Altenberg mit Ortsteilen Falkenhain, Waldidylle, Oberbärenburg und Waldbärenburg
Aktueller Termin: 08. April 2011
- Ortsteile Hirschsprung, Bärenfels, Kipsdorf, Schellerhau, und Zinnwald-Georgenfeld
Aktueller Termin: 23. April 2011
- Ortsteile Rehefeld-Zaunhaus, Neurehefeld und Neuhermsdorf
Aktuelle Termine: 01. und 30. April 2011
- Ortsteil Bärenstein
Aktueller Termin: 18. April 2011
- Geising, Fürstenau, Fürstenwalde, Gottgetreu, Müglitz, Lauenstein, Liebenau, Löwenhain, Hartmannmühle
Aktueller Termin: 18. April 2011



• Grünschnittsammlung

- Altenberg und Ortsteile
Tiefenbachhalde 1, Wertstoffhof des ZAOE
Aktueller Termin: 30. April 2011; 08:00 Uhr–12:00 Uhr
- Geising
Saisonparkplatz an der Altenberger Straße
Aktueller Termin: 16. April 2011; 09:00 Uhr–12:00 Uhr



Kommunale Informationen

Stadt- und Schulbücherei informiert:

■ Veranstaltungen:

• 09.03.2011, 16.00 Uhr

Treff für Kleinkinder „Lesestart – Mit Büchern wachsen“

Mit dieser Veranstaltungsreihe laden wir Eltern bzw. Großeltern mit ihren Kleinkindern zum Treff in unsere Bibliothek ein. Hier können sie Kontakt zur Bibliothek, zur Leseförderung und zu interessierten Eltern finden und mit ihren Kindern spielerisch die Welt der Bücher entdecken. Lange bevor die Kinder selbst lesen können, wird durch Vorlesen und Erzählen der Grundstein dafür gelegt, dass sie zu Lesern werden, dass es Spaß macht Bücher anzuschauen, zu erzählen und aus Büchern zu lernen. Bücher gehören zum Alltag eines jeden Kindes und dabei möchten wir Sie gern unterstützen.

Das Antolin-Leseförderungsprogramm findet am 01.03., 09.03., 15.03. und 29.03. jeweils 13.15–14.00 Uhr in der Grundschule Altenberg statt.

■ Neuerscheinungen

Fachbuch:

- Was Kinder schlau macht
- Zille-Kochbuch
- Die Wette – 42000 km – 2 Männer – 1 Globus – kein Flugzeug

Belletristik:

- Lind – „Der Mann der wirklich liebte“
- Johann – „Geheimnis der Pilgerin“
- Christmas – „Reisen mit Mama – Mit dem Rollator durch Italien“

Kinderbuch:

- Jackson – „Diebe im Olymp“
- Goscinny – „Der kleine Nick ist wieder da“
- Green – „Tage wie diese“

Hörbücher:

- Hundert flinke Hasen
- Schneller als der Tod
- Nicht mein Tag

DVD:

- Bluthochzeit
- Kleinruppin forever

Spiele (PC-Playstation II /III-Nintendo-Wii):

- Sports Champions

■ Zum Lesen verführen

Unter diesem Motto steht die Arbeit in der Altenberger Stadt- und Schulbibliothek, die im Jahr 2010 als öffentlicher Ort für alle, rund 20.000 Besuchern den Zugang zu Information, Bildung und Kultur sicherte.

Unser Ziel ist es vorrangig, Kinder und Jugendliche in der Vermittlung der Kulturtechnik „Lesen“ zu unterstützen.

Vor allem die frühkindliche Leseförderung im Kleinkind- bzw. Vorschulalter wird groß geschrieben. Die Kinder werden altersgerecht und spielerisch an das Medium Buch herangeführt.

Die Veranstaltungsreihe „Lesestart für Kleinkinder“ dient der frühen Sprachentwicklung und Anregung der Fantasie unserer Vorschulkinder. Durch die Teilnahme am „Antolin“ Leseförderprogramm soll bei unseren Grundschulkindern der Spaß und die Lust zum Lesen geweckt werden. Je früher die Kinder die Freude am Lesen vermittelt bekommen, desto größer sind ihre späteren



Bildungschancen. Durch ein zielgruppenorientiertes, abwechslungsreiches Angebot an aktueller Kinder- und Jugendliteratur sollen insbesondere Wenig- und Nichtleser erreicht werden.

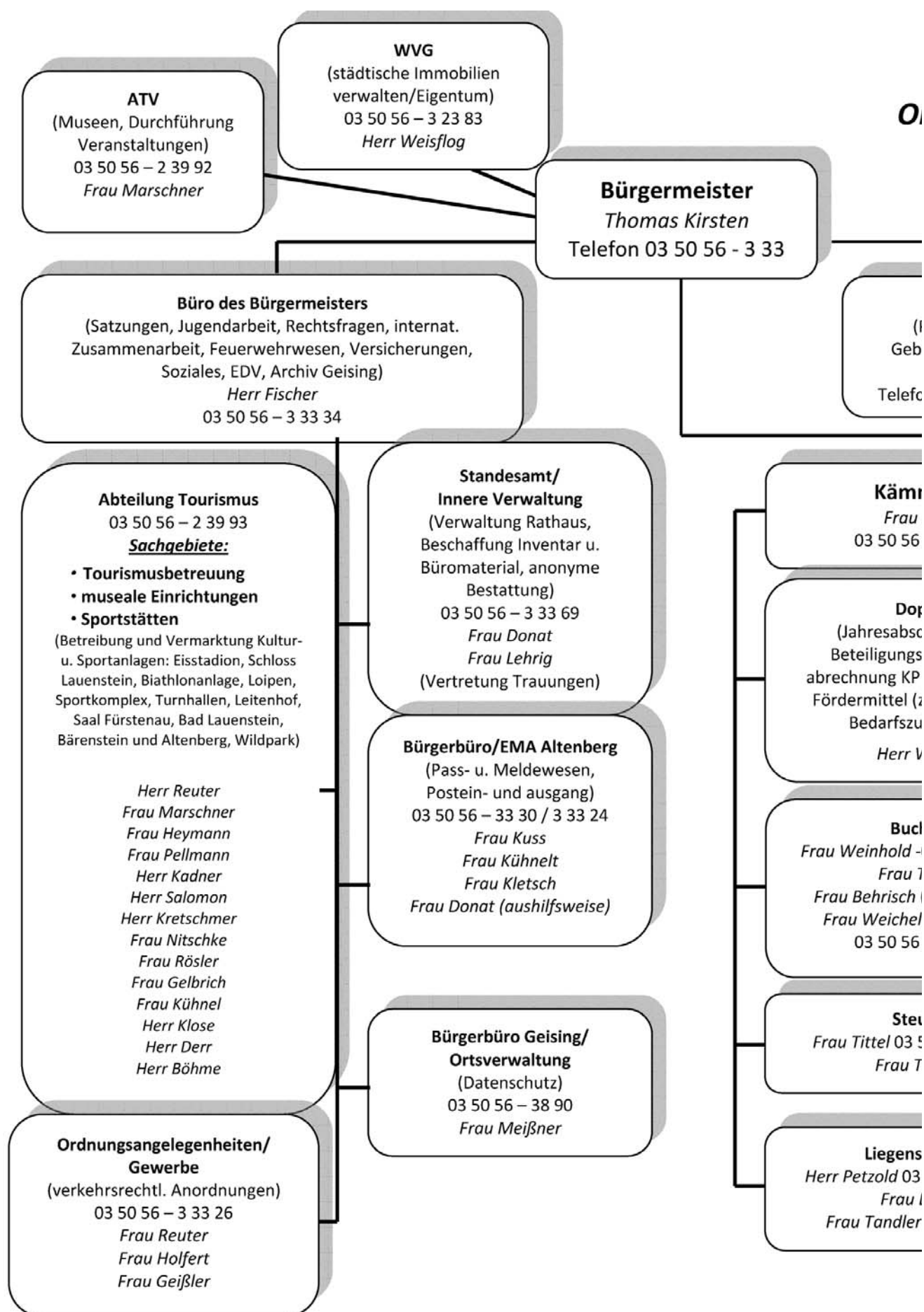
Ob Bibliothekseinführungen, Projektstage in der Bibliothek, Lesungen, Ausstellungen, Veranstaltungen mit dem Leselöwen, Ferienprogramme und vieles andere mehr, die Altenberger Stadt- und Schulbibliothek ist Partner in Sachen Freizeit, Hobby, Weiterbildung und lebenslangem Lernen. Im Jahr 2010 wurden 53 Veranstaltungen durchgeführt, die sich vor allem an das junge Publikum richteten.

Gleichzeitig sind Engagement und fachliche Kompetenz in der Beratung und Erwerbung und die hohe Erneuerungsquote ausschlaggebend für hohe Nutzer- und Ausleihzahlen.

Unsere Einwohnerinnen und Einwohner von Altenberg, dem Gemeindegebiet und vielen weiteren angrenzenden Ortschaften, Urlauber aus verschiedenen Ländern, Patienten, Sportler und Bürger aus Tschechien besuchten unsere Bibliothek, nutzten den Lesesaal mit Präsenzbestand zur Recherche, arbeiteten im Internet, bestellten Vorträge im Bertelsmanns Wissenscenter bzw. Bücher aus den Beständen anderer Bibliotheken, kauften Bücher über den Amazon-Buchversand und besuchten Veranstaltungen. Auch für die Stadtbücherei in Sulz a. N. unsere Partnerstadt war das vergangene Jahr durch eine erfolgreiche Bibliotheksarbeit gekennzeichnet.

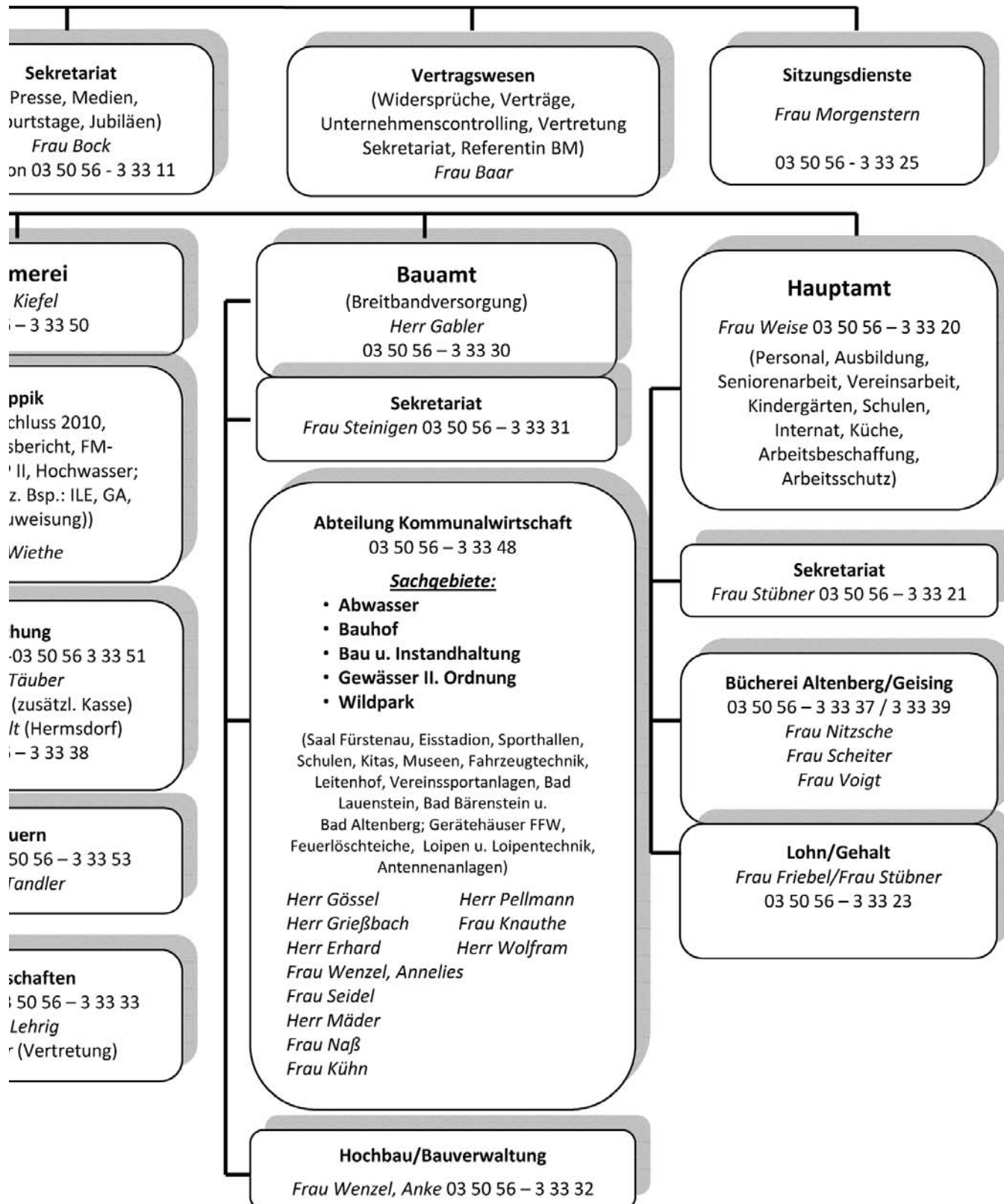
Dies zeigen die statistischen Kennzahlen vom Jahr 2010 der beiden Städte im Vergleich.

	Stadtbücherei Sulz (ca. 12.500 Einwohner)	Stadt- und Schul- bücherei Altenberg (ca. 6.000 Einwohner)
Entleiher	629	1 349
Besucher	6 416	20 041
Medienbestand	13 225	34 858
Entleihungen	21 400	41 291
Antolin-Bestand	1 597	2 184

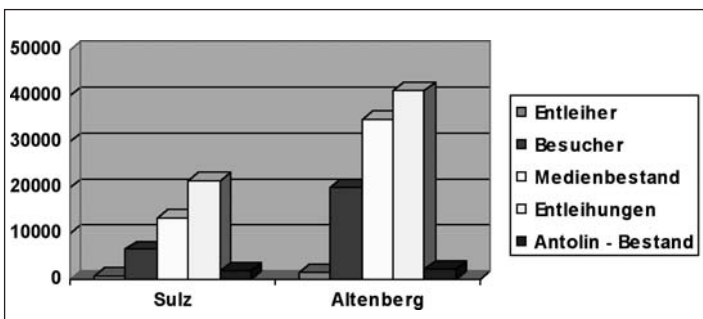


Organigramm der Stadtverwaltung Altenberg

Stand: 22. Februar 2011



Kommunale Informationen



Die Zahlen der Sulzer Bibliothek wurden dem Sulzer Boten entnommen.

Im Jahr 2011 dürfen sich unsere Leserinnen und Leser wieder auf viele neue, aktuelle und interessante Neuerscheinungen im gesamten Medienbereich freuen.

Abgeschriebene Medien, wie Bücher, MC, Videos und Spiele werden ständig für einen geringen Betrag in der Bibliothek, im Rathaus und im Tourist-Info-Büro zum Kauf angeboten.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag	09.00–17.00 Uhr
Dienstag	09.00–18.00 Uhr
Mittwoch	12.00–17.00 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	09.00–17.00 Uhr



Unsere E-Mail Adresse lautet: bibliothek@altenberg.de

Telefon: 03 50 56 / 3 33 39, 3 33 37

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

I. Nitzsche, Leiterin der Stadt- und Schulbibliothek

Für Blut gibt es keinen Ersatz – Blutspender gesucht

Eine Blutspende macht den Spender zum Lebensretter, denn mit einer Blutspende von 500ml Blut kann bis zu drei Menschen geholfen werden. Da die gewonnenen und aufbereiteten Konserven nur begrenzt haltbar sind (35–42 Tage), werden immer viele Menschen gesucht, die bereit sind, regelmäßig Blut zu spenden. Der DRK-Blutspendedienst versorgt ca. 75 % aller Kliniken mit Blutpräparaten und kann dieser Aufgabe nur gerecht werden, wenn sich immer genügend Blutspender finden – und das möglichst gleichmäßig über das Jahr verteilt. Die meisten Blutkonserven werden für die Behandlung von Krebspatienten benötigt. Danach kommt die Versorgung von Herz- und Kreislauf-Patienten, die Behandlung von Magen-Darm-Erkrankungen und Versorgung von Schwerstverletzten.

Werden Sie zum Lebensretter und kommen auch Sie zur Blutspende

- **am Mittwoch, den 16. 03. 2011,** zwischen 15.30 und 18.30 Uhr in die Schule Hermsdorf, Schulweg 3

oder alternativ

- **am Mittwoch, den 20. 04. 2011** zwischen 14.30 und 19.30 in den Europark Altenberg/ AL-Schacht, Zinnwalder Str. 5.

Ausweichtermine: www.blutspende.de
oder 0800 11 949 11

Wir suchen ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte

zur Durchführung der Haushaltsstichproben und weiteren Befragungen für Gemeinden und Ortsteile der Region Altenberg



Ihre Hauptaufgabe ist es, ab Mai 2011 im Rahmen der Haushaltsbefragung zusammen mit den Auskunftspflichtigen die Fragebögen auszufüllen. Für diese Tätigkeit sollten sie zuverlässig und verschwiegen sein. Idealerweise sind Sie mobil und zeitlich flexibel. Sie werden ausführlich geschult und in Ihren Aufgaben eingewiesen.

Als steuerfreie Aufwandsentschädigung erhalten Sie durchschnittlich 7,50 € pro erfolgreich befragten Haushalt.

Wer Interesse für diese ehrenamtliche Tätigkeit aufbringt und das 18. Lebensjahr vollendet hat, wendet sich bitte an die Erhebungsstelle in Dippoldiswalde.

(kostenfreie Rufnummer) Tel.: 0800/ 5892793

Grundstückseigentümer erhalten Gebührenbescheid

Vom 18. März an wird der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) die Gebührenbescheide an alle Grundstückseigentümer im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge verschicken.

Der Gebührenbescheid enthält die Abrechnung für das vergangene Jahr und die Abschlagszahlungen für dieses Jahr mit zwei Fälligkeiten: am 15. April und 23. September oder am 29. April und 7. Oktober.

Grundlage für die Berechnung der Abschlagszahlung ist das durchschnittlich verbrauchte Abfallvolumen in Liter pro Person und Woche aus dem Jahr 2010.

Telefonische Rückfragen bitte bei dem auf dem Gebührenbescheid benannten Bearbeiter.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle auf der Meißner Straße 151 a in Radebeul:

Mo	08.30–11.30 Uhr, 13.00–16.00 Uhr
Di, Do	08.30–11.30 Uhr, 13.00–18.00 Uhr
Fr	08.30–12.00 Uhr



Service-Telefon: 0351 4040450

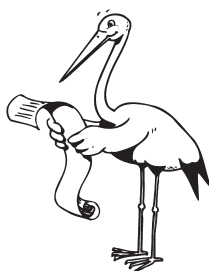
Internet: www.zaoe.de, Email: presse@zaoe.de

ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT OBERES ELBTAL

Standesamtliche Nachrichten

Geboren sind:

- Gaida, Fabian, Stadt Kurort Altenberg
am 22. Januar 2011
- Gläßer, Anni, Stadt Kurort Altenberg
am 29. Januar 2011
- Neuber, Jonas, OT Waldbärenburg
am 02. Februar 2011
- Chantré, Amy, Stadt Kurort Altenberg
am 04. Februar 2011
- Steiger, Stanley, OT Kipsdorf
am 10. Februar 2011
- Schreier, Steven, Stadt Kurort Altenberg
am 17. Februar 2011



Gestorben sind

Böhm, Annelies , OT Bärenstein	am 14.01.2011
Ochsler, Ursula , Stadt Kurort Altenberg	am 28.01.2011
Loeber, Klaus , ST Geising	am 28.01. 2011
Wörsching, Gudrun , OT Rehefeld-Zaunhaus	am 06.02.2011
Weinberg, Elfriede , Stadt Kurort Altenberg	am 10.02.2011
Wojtek, Frida , OT Bärenstein	am 10.02.2011
Wagner, Gerhard , Stadt Kurort Altenberg	am 14.02.2011
Liebscher, Marianne , OT Rehefeld-Zaunhaus	am 22.02.2011

Wir gratulieren unseren Senioren

■ Stadt Kurort Altenberg

am 10. März zum 71. Geburtstag Frau Kowar, Barbara
 am 12. März zum 97. Geburtstag Frau Voitel, Gertrud
 am 12. März zum 83. Geburtstag Herr Bernhardt, Heinz
 am 14. März zum 70. Geburtstag Herr Grundig, Johannes
 am 14. März zum 71. Geburtstag Frau Kempe, Gisela
 am 15. März zum 72. Geburtstag Herr Kretzschmar, Erich
 am 17. März zum 75. Geburtstag Herr Hamann, Wolfgang
 am 18. März zum 70. Geburtstag Herr Zechel, Wilfried
 am 18. März zum 74. Geburtstag Frau Nitzsche, Thea
 am 18. März zum 79. Geburtstag Frau Bojarzin, Hildegard
 am 21. März zum 74. Geburtstag Herr Adam, Rudi
 am 22. März zum 82. Geburtstag Frau Müller, Maria
 am 24. März zum 84. Geburtstag Frau Slischka, Brigitte
 am 25. März zum 70. Geburtstag Herr Benedix, Frank
 am 25. März zum 71. Geburtstag Herr Nouvel, Wolfgang
 am 29. März zum 71. Geburtstag Herr Pietsch, Werner
 am 29. März zum 74. Geburtstag Frau Mages, Edeltraut
 am 29. März zum 89. Geburtstag Frau Ungermann, Aloisia
 am 30. März zum 80. Geburtstag Frau Böhme, Dorothea
 am 02. April zum 87. Geburtstag Frau Damaschke, Luise
 am 02. April zum 89. Geburtstag Herr Bolz, Bruno
 am 04. April zum 75. Geburtstag Herr Kabbe, Hans
 am 05. April zum 72. Geburtstag Frau Bellmann, Christine
 am 05. April zum 78. Geburtstag Herr Richter, Alfred
 am 06. April zum 82. Geburtstag Herr Weller, Ernst
 am 08. April zum 79. Geburtstag Frau Schmieder, Edith
 am 08. April zum 80. Geburtstag Frau Liebisch, Eva-Maria
 am 09. April zum 81. Geburtstag Frau Grohmann, Ursula
 am 10. April zum 75. Geburtstag Frau Höhnel, Gerda
 am 10. April zum 83. Geburtstag Frau Gutte, Ingeborg

■ Ortsteil Kurort Bärenfels

am 18. März zum 76. Geburtstag Herr Blätterlein, Manfred
 am 29. März zum 74. Geburtstag Frau Dr. Siegmund, Gisela

■ Stadtteil Bärenstein

am 11. März zum 76. Geburtstag Herr Menzel, Christian
 am 14. März zum 77. Geburtstag Herr Dr. Schilke, Alfred
 am 16. März zum 81. Geburtstag Herr Naumann, Martin
 am 17. März zum 80. Geburtstag Frau Böhme, Rosa
 am 19. März zum 70. Geburtstag Herr Lehnert, Kurt
 am 22. März zum 87. Geburtstag Frau Fischer, Elisabeth
 am 23. März zum 76. Geburtstag Frau Tittel, Irene

am 26. März zum 72. Geburtstag Frau Eberth, Hannelore
 am 30. März zum 87. Geburtstag Frau Muntau, Hildegard
 am 31. März zum 89. Geburtstag Frau Hanzsch, Marianne
 am 02. April zum 79. Geburtstag Herr Sommerschuh, Eberhard
 am 07. April zum 76. Geburtstag Frau Müller, Renate
 am 08. April zum 80. Geburtstag Herr Höhnel, Manfred
 am 09. April zum 72. Geburtstag Herr Venske, Manfred
 am 09. April zum 71. Geburtstag Frau Rüdrich, Margrit
 am 10. April zum 76. Geburtstag Frau Dietze, Ursula

am 24. März zum 99. Geburtstag Frau Lehmann, Martha
 – Seniorenheim
 am 01. April zum 85. Geburtstag Frau Kuberski, Anna
 – Seniorenheim
 am 09. April zum 83. Geburtstag Frau Grän, Marga
 – Seniorenheim

■ Ortsteil Falkenhain

am 16. März zum 71. Geburtstag Herr John, Hans
 am 26. März zum 82. Geburtstag Herr Glöckner, Erwin

■ Ortsteil Fürstenwalde

am 15. März zum 86. Geburtstag Frau Kadner, Elfriede
 am 18. März zum 81. Geburtstag Frau Hentschel, Annelies
 am 27. März zum 72. Geburtstag Herr Zeibig, Volkmar
 am 01. April zum 76. Geburtstag Frau Schneider, Renate

■ Stadtteil Geising

am 13. März zum 74. Geburtstag Frau Jäpel, Christine
 am 14. März zum 78. Geburtstag Frau Ilte, Käthe
 am 14. März zum 91. Geburtstag Frau Kühn, Hildegard
 am 16. März zum 90. Geburtstag Frau Kott, Gerda
 am 17. März zum 86. Geburtstag Frau Grundig, Hildegard
 am 17. März zum 85. Geburtstag Herr Rudolf, Karl
 am 20. März zum 71. Geburtstag Herr Tschentscher, Peter
 am 20. März zum 77. Geburtstag Frau Straßberger, Maria
 am 21. März zum 72. Geburtstag Frau Bäurich, Christine
 am 21. März zum 71. Geburtstag Frau Blätterlein, Dietlinde
 am 22. März zum 81. Geburtstag Frau Griebbach, Ingeburg
 am 23. März zum 76. Geburtstag Frau Zimmermann, Waltraud
 am 28. März zum 78. Geburtstag Frau Rauchfuß, Anita
 am 29. März zum 84. Geburtstag Frau Sziedat, Gertrud

am 01. April zum 78. Geburtstag Frau Estreicher, Elisabeth
 am 01. April zum 70. Geburtstag Frau Franke, Karla
 am 01. April zum 74. Geburtstag Frau Preuß, Gisela
 am 03. April zum 74. Geburtstag Herr Michel, Frantisek

■ Ortsteil Hirschsprung

am 10. März zum 85. Geburtstag Frau Kotsch, Elfriede
 am 13. März zum 78. Geburtstag Herr Böttrich, Dieter
 am 28. März zum 71. Geburtstag Frau Aßmus, Herta
 am 31. März zum 70. Geburtstag Frau Schreiber, Roswitha

■ Ortsteil Kurort Kipsdorf

am 18. März zum 73. Geburtstag Frau Bernhardt, Regina
 am 19. März zum 80. Geburtstag Frau Geißler, Ilse
 am 21. März zum 79. Geburtstag Herr Boch, Erwin
 am 29. März zum 73. Geburtstag Herr Stephan, Konrad
 am 07. April zum 71. Geburtstag Herr Dr. Börnicke, Reimar

■ Stadtteil Lauenstein

am 11. März zum 75. Geburtstag Herr Lungwitz, Jochen
 am 12. März zum 83. Geburtstag Frau Tiebel, Annelies
 am 13. März zum 78. Geburtstag Frau Krause, Erika
 am 17. März zum 77. Geburtstag Frau Klaus, Hildegard
 am 20. März zum 84. Geburtstag Herr Oelschlägel, Heinz
 am 21. März zum 83. Geburtstag Herr Brückner, Rudolf
 am 23. März zum 76. Geburtstag Herr Ritschel, Gerhard
 am 27. März zum 74. Geburtstag Frau Günzel, Marianne
 am 31. März zum 70. Geburtstag Frau Engelmann, Barbara
 am 01. April zum 75. Geburtstag Frau Abraham, Ilse
 am 02. April zum 82. Geburtstag Frau Mende, Maria
 am 03. April zum 78. Geburtstag Herr Heymann, Ernst
 am 03. April zum 83. Geburtstag Herr Meißner, Werner
 am 07. April zum 80. Geburtstag Herr Petzold, Heinz
 am 08. April zum 77. Geburtstag Herr Göpfert, Helmar

■ Ortsteil Liebenau

am 23. März zum 76. Geburtstag Herr Wolf, Gottfried
 am 26. März zum 83. Geburtstag Frau Mühle, Margit
 am 31. März zum 74. Geburtstag Frau Klotzsche, Annelies
 am 02. April zum 82. Geburtstag Herr Menzel, Walter

■ Ortsteil Löwenhain

am 22. März zum 78. Geburtstag Frau Vogel, Helga
 am 28. März zum 83. Geburtstag Frau Zier, Ilse
 am 30. März zum 83. Geburtstag Herr Vogel, Herbert

■ Ortsteil Müglitz

am 17. März zum 79. Geburtstag Herrn Kerschner, Heinz
 am 31. März zum 81. Geburtstag Frau Kerschner, Liesbeth

■ Ortsteil Oberbärenburg

am 10. März zum 74. Geburtstag Herr Laubert, Manfred
 am 11. März zum 80. Geburtstag Herr Rudolf, Gerhard
 am 13. März zum 73. Geburtstag Frau Sakowski, Ursula
 am 17. März zum 84. Geburtstag Frau Johnne, Ruth
 am 06. April zum 73. Geburtstag Frau Müller, Helga

■ Ortsteil Rehefeld-Zaunhaus

am 10. März zum 73. Geburtstag Frau Schurig, Marianne
 am 06. April zum 72. Geburtstag Herr Kern, Wolfgang

■ Ortsteil Schellerhau

am 11. März zum 83. Geburtstag Frau Hänel, Inge
 am 12. März zum 85. Geburtstag Frau Meyer, Ella
 am 21. März zum 74. Geburtstag Herr Schröfel, Walter
 am 23. März zum 76. Geburtstag Herr Dr. Ermischer, Wolfgang
 am 24. März zum 84. Geburtstag Herr Bartnik, Walter
 am 24. März zum 75. Geburtstag Herr Schumann, Hartmut
 am 26. März zum 73. Geburtstag Frau Weilguny, Ingrid
 am 27. März zum 73. Geburtstag Herr Papsch, Dietrich
 am 04. April zum 92. Geburtstag Herr Hänel, Kurt

■ Ortsteil Waldidylle

am 14. März zum 77. Geburtstag Herr Michael, Wolfgang
 am 02. April zum 91. Geburtstag Frau Füssel, Leonore

■ Ortsteil Zinnwald-Georgenfeld

am 10. März zum 76. Geburtstag Herr Ulbig, Johannes
 am 10. März zum 75. Geburtstag Herr Grenzner, Eduard
 am 17. März zum 77. Geburtstag Herr Liebscher, Werner
 am 23. März zum 72. Geburtstag Frau Wenzel, Helga
 am 27. März zum 71. Geburtstag Frau Zechel, Liselotte
 am 05. April zum 76. Geburtstag Herr Kaden, Siegfried
 am 08. April zum 73. Geburtstag Frau Höhnel, Gertraude

Aus dem Vereinsleben

Fremdenverkehrsverein Lauenstein e. V. – ger. 1897 im Oberen Müglitztal –

„Merkwürdiges um entschwundene Wettiner“

Am **Montag, dem 28. März 2011 findet um 19.30 Uhr** in der Gaststätte „Goldener Löwe“ in Lauenstein, am Markt die seit vielen Jahren von unserem Verein organisierte und durchgeführte Lesung statt.

Wie immer hat unser Vereinsfreund Eberhard Teubner mit viel Fleiß und Liebe recherchiert und zusammengetragen was alles zum Thema passt. Begonnen hat diese Veranstaltung im Jahr 2001. Seit dieser Zeit hat Eberhard Teubner jährlich eine solche Veranstaltung vorbereitet. Dabei wurden die unterschiedlichsten Themen behandelt. So waren einmal „Musikalische Edelsteine und Anekdoten“ oder ein anderes Mal „Lieder und Gedichte aus Lauenstein und der Umgebung“ aber nicht nur musikalische Themen wurden behandelt, was ja bei Eberhard Teubner nur allzu verständlich wäre, nein auch viele historische Begebenheiten kamen zur Sprache dabei möchte ich nur mal einen Titel nennen „Das Leben der Menschen im Böhmisches-sächsischen Grenzgebiet“.

In diesem Jahr geht es um Merkwürdigkeiten entschwundener Wettiner. Da werden wir sicherlich wieder viel interessantes erfahren können. Einzelheiten dazu möchte ich hier nicht nennen, einmal da ich auch noch nicht weiß, was er dazu bringt und zum anderen möchte ich Ihnen die Spannung nicht nehmen. Alle interessierten Einwohner möchte ich dazu herzlich einladen.

Ihr Siegfried Rinke, Vorsitzender des Fremdenverkehrsvereins Lauenstein e. V.

Aus dem Vereinsleben

30 Jahre „Chor der Bergstadt Altenberg e. V.“

Am 29. 01. 2011 feierte der „Chor der Bergstadt Altenberg e. V.“ sein 30-jähriges Jubiläum im Hotel Lugsteinhof in Zinnwald-Georgenfeld. Mit einem ca. einstündigen Festkonzert, mit 17 ausgewählten Titeln aus dem umfangreichen Repertoire, sang der Chor unter der Leitung von Herbert Kästner. Am Ende des Programms

dirigierte Werner Matschke (damaliger Chorleiter des Bergsteigerchores „Kurt Schloßer“) den Chor und zum Abschluss sangen alle Anwesenden das traditionelle Steigerlied „Glückauf“.

Unter den geladenen Gästen war auch der Altenberger Bürgermeister Thomas Kirs-

ten. Er gratulierte dem „Chor der Bergstadt Altenberg e. V.“ ganz herzlich zum Jubiläum und bedankte sich für das Engagement und wünschte weiterhin viel Spaß und gutes Gelingen für die Zukunft.

Uwe Petzold, Ortschronist



Chor während des Auftritts (vorn rechts sitzend) Bürgermeister v.l.: Herbert Kästner, Irmela Reinisch und Werner Matschke
Thomas Kirsten

20 Jahre gibt es die Jagdgenossenschaft Liebenau

Das wollen wir feiern und laden alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Liebenau mit ihren Partnern herzlich ein zur Jahreshauptversammlung am **Freitag, dem 01.04.2011, um 19:00 Uhr** im Landgasthof Fürstenwalde.

■ Programm:

1. Begrüßung
2. Jahresbericht des Vorstandes, Diskussion, Entlastung des Vorstandes
3. Beschlussfassung zur Verwendung des Reinertrages der Jagd
4. Gemütlicher Teil: Wir freuen uns auf ein Wildessen, zünftige Blasmusik von den „Müglitztalmusikanten“, Unterhaltung mit der Olympia-Disko und ... ?? (alles wird noch nicht verraten...)

Im Krankheits- und Verhinderungsfall besteht die Möglichkeit, einem Vertreter die Einladung zu übertragen.

Beachten Sie jedoch, dass in diesem Fall das Stimmrecht bei Beschlussfassungen nur unter Vorlage einer Vollmacht ausgeübt werden darf.

Sollten Eigentümerwechsel erfolgt sein, wird gebeten, diese unter Angabe der Flurstücksnummern vorab beim Vorstand zu melden.

Für Hin- und Rückfahrt steht ein Bus zur Verfügung. Abfahrt 18:30 Uhr Liebenau Unterdorf (Haltestellen); Rückfahrt ab 0:30 Uhr

Mit freundlichen Grüßen

Lotze, Vorsitzender des Jagdvorstandes

Zur Vorbereitung und Planung der geschlossenen Veranstaltung bitten wir um Rückmeldung bis spätestens 20. 03. 2011 an den Jagdvorstand bzw. Briefkasten Lotze oder Findeisen.

20 Jahre Caritas Sozialstation

Am 1. März beging unsere Sozialstation ihr 20-jähriges Bestehen.

Dies ist für uns ein Anlass, ein großes Dankeschön auf den Weg zu bringen:

- an unsere Ärzte und ihre Schwestern,
- an das Team der Apotheke am Kohlau,
- an die Ortsverwaltung Geising,
- an alle angrenzenden Dienste,
- an unsere Mitarbeiter,
- an alle Ehrenamtlichen und alle ungenannten Helfer!

Ein besonderer Gruß und Dank soll unsere Patienten erreichen für Ihr großes Vertrauen in unseren Dienst!

Mit Ihrer Aller Mithilfe ist es uns gelungen, 20 Jahre mit einer fachkompetenten Pflege in hoher Qualität vor Ort zu sein.

Wir wünschen Ihnen und uns alles Gute und hoffen auf ein weiteres Gutes Miteinander!

Die Mitarbeiter

der Caritas Sozialstation Glashütte
Prießnitztalstr. 2a
01768 Glashütte
Tel. 03 50 53 - 4 85 88



Aus dem Vereinsleben

Rückblick auf das 13. Schneekönigin-Fest im Kurort Oberbärenburg

Mitte Februar feierten die Oberbärenburger gemeinsam mit ihren Gästen das nun schon seit vielen Jahren bekannte Winterfest. Leider meinte es „Frau Holle“ diesmal mit Schnee nicht sehr gut. Das Wetter war jedoch für alle Außenveranstaltungen geeignet, so dass der Schneemangel der guten Stimmung bei allen Teilnehmern keinen Abbruch tat. Auch in diesem Jahr sorgten zahlreiche Mitwirkende und Helfer an den drei Tagen für ein interessantes und abwechslungsreiches Programm, welches insbesondere auf junge Familien mit Kindern abgestimmt war.

Den Auftakt des Festes bildete die traditionelle, wiederum sehr gut besuchte Fackelwanderung mit anschließendem Lagerfeuer. Wegen der geringen Schneehöhe war ein Iglu- bzw. Schneefiguren-Bau wie bisher gewohnt nicht möglich. Die Veranstalter hatten jedoch eine besonders pfiffige Idee. Durch die kurzfristige Bereitstellung von Schneequadern, die aus dem relativ harten Schnee, der Wochen vorher durch Herrn Kappelt mit seinem Pistenfahrzeug schon zusammengeschoben war, herausgesägt wurden, entstanden trotz der schlechten Bedingungen schöne Schneebauwerke. Spontane Idee war ein Schneebob, um dem Oberbärenburger Damen-Team, das an diesem Wochenende den WM-Titel gewann, zu gratulieren. Gute Resonanz fanden auch ein Laser-Biathlonschießstand im Freien, die Winterwaldwanderung, die Schatzsuche sowie der untrennbar mit diesem Fest verbundene Auftritt der „Jagdhornbläser Osterzgebirge“.

Mit viel Liebe waren auch die Veranstaltungsangebote für Kinder in den Häusern zusammengestellt. Beim Mitmachtheater „Pippi Langstrumpf zu Besuch in Oberbärenburg“ und nicht zu vergessen beim Bastelnachmittag, stand die Freude unseren kleinsten Gästen ins Gesicht geschrieben. Der Tanzabend im „Helenenhof“ war von Erwachsenen gut besucht.

Großen Anteil am Gelingen des Festes hatten wiederum die Schneekönigin, wie bisher hervorragend verkörpert durch Vivien Ripplinger, sowie Kai und Gerda, bestens dargestellt von Carolin Kappelt und Daien Rost. Durch ihre herzliche und offene Art gelang es den drei symbolträchtigen Darstellerinnen nicht nur viele Freunde bei Jung und Alt zu gewinnen, sondern auch den einen oder anderen Urlauber über das fehlende Weiß hinwegzuträsten. Der „Freundeskreis Kurort Oberbärenburg e.V.“ dankt allen Mitwirkenden und Sponsoren recht herzlich für die Unterstützung

und würde sich freuen, im nächsten Jahr wieder zusammenarbeiten zu können – dann vielleicht wieder mit etwas mehr Schnee. Unser Dank gilt auch der Fa. Hinze für die gastronomische Betreuung.

M. Hentschel und F. Rudolf
Freundeskreis Kurort Oberbärenburg e.V.



P.S.: Mail der Schneekönigin an unser Damenbobteam:

Liebe Cathleen, liebe Romy,

im Namen aller Einwohner und Gäste von Oberbärenburg gratulieren wir Euch sehr herzlich zu Euerm großen Erfolg. Der Erwerb des WM-Titels im Damenbob am Königsee gerade während unseres diesjährigen Schneeköniginfestes war für uns eine sehr große Freude. Wir wünschen Euch natürlich Gesundheit und bei Eurem Sport viel Spaß und weitere große Erfolge.

Herzliche Grüße –

Oberbärenburger Schneekönigin mit Kai und Gerda



Information des Faschingsclubs vom TSV Bärenstein

Anfang November 2010 tagte zum ersten Mal in dieser Saison der Faschingsclub des TSV Bärenstein aus wichtigem Anlass.

Leider ist das traurige Gerücht zur Wirklichkeit geworden und der einst so glanzvolle Veranstaltungssaal am Bärensteiner Mark 7 hat – wohl für immer – seine Pforten geschlossen. Damit stehen auch die Narren vom TSV und natürlich vor allem unsere treuen Fans im wahrsten Sinne ohne ein Dach über dem Kopf da.

Nach Abwägen einer ganzen Reihe von Ausweichmöglichkeiten wurde beschlossen – wenn nichts Außergewöhnliches passiert – den für den 18. oder 25. 3. 2011 eigentlich fälligen Sportlerfasching in den Sommer auf das Wochenende vom 1.–3. Juli zu verschieben. In den nächsten Wochen werden einige Spielarten des Sommerfaschings 2011 entworfen, diskutiert und dann die endgültige Veranstaltungsvariante unseren Gästen mitgeteilt.

Vielleicht gelingt es uns, mit einem starken Partner an der Seite ein komplettes Festwochenende zu gestalten. Für Hinweise und Anregungen sind wir sehr aufgeschlossen.

Wir bitten unsere Fans um etwas Geduld.

Matthias Naumann



Einladung

Am **25.03.2011** findet um **19.30 Uhr** im „Landgasthof“ Fürstenwalde die Mitgliederversammlung der Waldgemeinschaft Fürstenwalde w. V. statt.

■ Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der fristgerechten Einladung / Beschlussfähigkeit
3. Jahresbericht 2010
4. Kassenbericht 2010
5. Arbeitsablauf / Wirtschaftsplan 2011
6. Informationen und Anfragen

Wir laden alle Mitglieder mit ihrem Ehepartner dazu herzlich ein. Wir machen darauf aufmerksam, dass laut Satzung § 16, Abs. 2, wenn die Mitgliederversammlung nicht beschlussfähig ist, die Versammlung geschlossen und mit gleicher Tagesordnung nach einer Stunde neu einberufen wird.

Mit freundlichen Grüßen

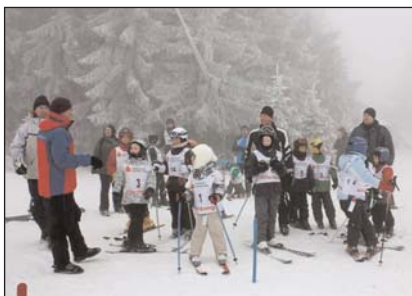
H. Ehrlich

Vorstand der Waldgemeinschaft e. V.



Aus dem Vereinsleben

Rodelgaudi und Familien-Wintertag an der Ski- und Rodelarena Altenberg/Geising



Im Februar fanden zwei große Veranstaltungen im Auftrag der Josef Wiegand Skiliftbetriebs-GmbH, Ski- und Rodelarena Altenberg/ Geising statt. Der erste große Event begann am Sonntag, dem 13. 02. 2011 am Skilift in Geising, dort gab es ein buntes Familien-

programm von 15.00 bis 21.00 Uhr. Um den richtigen Einklang in die närrische Faschingszeit zubekommen, konnte man mit einem Faschingskostüm und bunten Rodelschlitten am großen Rodelgaudi mit Prämierung teilnehmen. Der Geisinger Faschingsverein überraschte alle Gäste mit einem selbstgebauten lustigen Schlitten, wo man pures Rodelvergnügen erleben konnte. Für die musikalische Unterhaltung und die richtige Stimmung sorgte DJ Small und eine atemberaubende Lasershow am Skihang. Eine romantische Atmosphäre bereite die Fackelabfahrt und die Schwedenfeuer am Skiareal.

Das nächste große Ereignis im Februar fand am Samstag, dem 19. 02. 2011 an der Ski- und Rodelarena Altenberg, mit dem Motto „Auf die Piste, fertig los“. Am Tag sorgte der Familien-Wintertag für coole Highlights und heiße Action für Jung und Alt, für die richtige Musik an diesem Tag, gerade auch für die Ski- und Snowboardfahrer sorgte die Disco Musiktreff Reinsberg. Bei einer kleinen Talkrunde mit der Skischule Osterzgebirge und der Agentur Moog aus Dresden sowie Rubilikörverkäufer Andreas Bittner, konnten sich die Gäste einen Überblick über die tollen Highlights zur Veranstaltung verschaffen. Um 16 Uhr war der große Start des Skiwettkampfes mit der Skischule Osterzgebirge, ca. 20 Starter mit Jungen und Mädchen waren am Start und begaben sich den Skihang hinunter ins Tal, trotz des Nebels kamen alle sicher ins Ziel an. Alle Starter erhielten einen Kinderpunsch von der Schneeloungebar während das Team die besten Zeiten ermittelte. Dann war es endlich soweit, auf der Bühne wurden die Zeiten des Laufes bekanntgegeben und die Sieger genannt, doch alle Starter erhielten einen tollen Preis von der Coca Cola AG. Am Abend wurde es dann richtig warm ums Herz an der Ski- und Rodelarena, denn die große Fackelabfahrt und das Feuerwerk auf der Piste läuteten die Nacht ein. Unter den Teilnehmern bei der großen Fackelabfahrt, konnte man auch Bürgermeister Herrn Thomas Kirsten antreffen, der sich wie alle anderen den „Rauennesthang“ hinunter wagte. Für die richtige Stimmung am Abend sorgte dann die Mega Après Skiparty mit PRINZ-Dresden und DJ Jake Dile. Während die einen vor dem DJ-Pult tanzten, gab es eine Snowboardshow in der Halfpipe die für offene Münder sorgte. Die Überraschung des Abends war, eine großartige Tanzshow mit den Dance Devils aus Altenberg. Bei der PRINZ-Pistenparty durfte natürlich der Glühwein nicht fehlen, diesen konnte man im Iglu „For Free“ genießen. Die Fotos zu den Veranstaltungen gibt es unter www.skilifte-altenberg.de sowie bei www.klub-kultur.de. **Nicht vergessen:** werden Sie Fan von der Ski- und Rodelarena Altenberg/Geising auf „facebook“. Die Organisatoren und das gesamte Team der Ski- und Rodelarena Altenberg/Geising bedanken sich recht herzlich bei Bürgermeister Herrn Thomas Kirsten, dem Tourist-Info-Büro, dem Bauhof Altenberg, der Bergwacht Altenberg, der Skischule Osterzgebirge, der Disco Musiktreff Reinsberg, der Coca Cola AG, dem Regionalverkehr Dresden, dem PRINZ-Dresden Verlag, Lausitzer Glühwein, der Agentur Moog und HITRADIO RTL für die Unterstützung.

Heiko Petzold, im Auftrag der Josef Wiegand Skiliftbetriebs-GmbH

Einladung zur Jahreshauptversammlung TSV BÄRENSTEIN e.V.

am **Donnerstag, dem 24.3.2011 um 19.30 Uhr**, in der Sportgaststätte „Am Kalkberg“, Kalkberg 10, 01773 Altenberg, OT Bärenstein

■ Tagesordnung:

1. Begrüßung, Bekanntgabe der Tagesordnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
4. Finanzbericht 2010
- 4.1 Verwendung der Finanzmittel 2011
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Ehrungen
7. Bericht der Abteilungsleiter
8. Vorschläge zur Beitragshöhe 2012
9. Diskussion
10. Beschlüsse
 - Entlastung des Vorstandes bezüglich der Geschäftsführung und der Jahresrechnung
 - Beitragshöhe 2012
 - Verwendung der Finanzmittel 2011
11. Schlusswort

Änderungen und Ergänzungen der Tagesordnung können bis zum **14.3.2011** beim Vorstand beantragt werden.

Wir bitten alle Mitglieder unseres Sportvereins, sich den 24. März als gesetzten Termin im Kalender anzustreichen, um mit der Teilnahme an der Jahreshauptversammlung die Weichen für ein erfolgreiches Sportjahr 2011 in Bärenstein aktiv mit zu stellen (www.tsv-baerenstein.de).

Bärenstein, 23.2.2011

Jacqueline Böhme, Vorsitzende TSV Bärenstein e.V.



+++ Sportticker +++

Der Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. informiert:

Kultus- und Sportminister vergibt wieder „Joker“



Der Sächsische Staatsminister für Kultus und Sport, Prof. Dr. Roland Wöller, vergibt in diesem Jahr zum 16. Mal den „Joker im Ehrenamt“ und würdigt damit herausragende ehrenamtliche Tätigkeiten. Über 130.000 Ehrenamtliche sind im Freistaat Sachsen aktiv und leisten jährlich 25 Millionen unbezahlte Arbeitsstunden. Darunter auch ein großer Teil in den Sportvereinen. Allein in den Vereinen des Kreissportbundes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sind über 5000 Bürger in ehrenamtlichen Funktionen tätig. Für den Bereich Sport und Sportjugend können die Anträge ab sofort an die KSB-Geschäftsstelle, Gartenstraße 24, 01796 Pirna eingereicht werden. Die Bewerber der Sportjugend sollten nicht älter als 27 Jahre sein. Letzter Termin der Abgabe ist der 11. April 2011. Die Ehrung findet am 26. August 2011 im Dresdner Hotel „Hilton“ statt. Die Unterlagen sind im Downloadbereich auf www.kreissportbund.net zu finden. Bisher wurden aus dem Sportbereich in unserem Landkreis 40 Sportfreundinnen und Sportfreunde mit dem „Joker im Ehrenamt“ ausgezeichnet. (WoVo)

Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.
Gartenstraße 24, 01796 Pirna
Tel.: 03501-4919012, Fax: 03501-4919019
wovo@kreissportbund.net, www.kreissportbund.net

+++ Sportticker +++

Seniorenmeisterschaft Ü 40 in Geising

Die diesjährige Int. Deutsche Seniorenmeisterschaft Ü 40 wurde das 3. Mal vom 28.01. bis 30.01.2011 im Eisstadion Geising ausgetragen. Zu dieser Meisterschaft konnten 6 Teams durch den Turnierleiter, Manfred Hübner vom Deutschen Curling Verband Füssen begrüßt werden – 1 Team aus Mannheim, 1 Team aus Chemnitz und 4 Teams des 1. Sächsischen Curlingverein Geising. Aus der Meisterschaft mit hervorragenden Turnierbedingungen und sehr gut präparierten Curlingeis gingen folgende Platzierungen hervor:

1. Platz Team Mannheim
2. Platz Team „Destille“ 1. SCV Geising
3. Platz Team Kretschmer 1. SCV Geising

Die Siegerehrung wurde vom Turnierleiter und dem Ortsvorsteher von Geising vorgenommen.

1. SCV Geising



Seniorenecke

Liebe Seniorinnen und Senioren Altenbergs,

immer wieder einmal werde ich gefragt : „Was planst Du für die Senioren in der nächsten Zeit? Vielleicht könnten wir mal wieder mitkommen ?!“ Deshalb hier einige Vorhaben, die wir im Seniorenklub abgesprochen haben:

- Am **Dienstag, dem 22. März**, fahren wir nach Dresden ins „Panometer“ (das alte Dresden als Panorama).
- Am **Mittwoch, dem 13. April**, feiern wir unser Frühlingsfest.
- Am **Montag, dem 16. Mai**, fahren wir in die „Silberscheune“ nach Poberschau zum Auftritt der „Paldauer“.
- Vom **19. bis zum 24. Juni** findet unsere Mehrtagesfahrt statt, die uns diesmal wieder einmal an die Mosel führt mit dem Besuch der Bundesgartenschau in Koblenz und u.a. nach Cochem und auf die Burg zum Ritterfest.
- Am **Montag, dem 03.10.2011**, feiern wir wieder in der Schunkelscheune in Hermsdorf das Oktoberfest mit flotter Musik aus Tirol, schackhaftem Essen und viel, viel Spaß. (Sie können sich schon jetzt dafür bei mir melden, da die Plätze sehr begehrt sind!)
- Vom **18. bis zum 20. November** fahren einige von uns zum Musikantenstadl nach Linz. Gleichzeitig wollen wir uns dort mit unseren Freunden aus Altenberg bei Linz treffen. Sie freuen sich schon auf uns und wir uns auf sie!
- Und letztendlich ist dann noch am **Mittwoch, dem 07. Dezember**, unsere Weihnachtsfeier.

Bestimmt kommt noch einiges dazu, wie z. B. das Grillfest, aber auch das erfahren Sie noch rechtzeitig. Die Termine, die so anstehen, kann ich Ihnen ja nun immer durch den „Boten“ zukommen lassen, da jetzt jeder einen hat. Nur die Termine, die nicht rechtzeitig an Sie übermittelt werden können, erfahren Sie wieder in der Kabelzeitung und in der SZ!

Sollten Sie Fragen zu den oben genannten Terminen haben, rufen Sie mich an (31788)!

Ihre Bärbel Roetsch

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren, liebe Angehörige, liebe Leserinnen und Leser!

Wir haben den Monat März und am 21. dieses Monats haben wir Frühlingsanfang. Wenn ich an den Frühling denke, denke ich vor allem an Farben. Da sich bei uns der Frühling in der Natur im März noch schwer tut, sollten wir die Möglichkeit nutzen, ihn uns in Form von Frühlingsblühern ins Haus zu holen. Farben beeinflussen unsere Seele. Das wusste Goethe schon. Gelb muntert auf. Orange ist auch eine lebensfrohe Farbe und grün strahlt Hoffnung und Harmonie aus. Wenn ich mir die ersten Frühlingsblüher ins Haus hole, geht mir bei deren Anblick das Herz auf. Mit ein wenig Geschick kann man auch eine kleine Dekoration selbst gestalten.

Der Frühling steht im März in unseren Treffs im Mittelpunkt. Nur im Gasthaus Zugspitze „Zur singenden Wirtin“ wenden wir uns dem Frühling, wegen Terminverschiebungen, erst im April zu.

Hier die Termine und Themen unserer Treffs im Monat März:

- **17.03.2011** in Rehefeld-Zaunhaus im Hotel Waldeslust und am
- **28.03.2011** im Hotel Lugsteinhof in Zinnwald-Georgenfeld mit dem Thema: Der Frühling steht vor der Tür, lassen wir ihn rein!
- **Am 24.03.2011** in Gasthaus Zugspitze „Zur singenden Wirtin“ ist das Thema: Patientenverfügung / Patiententestament.

Beginn jeweils 15:00 Uhr.

Ich freue mich auf Sie und auf den Frühling!

Nun möchte ich Sie noch darauf aufmerksam machen, dass am 27. März die Sommerzeit beginnt und das heißt, wir müssen unsere Uhren wieder umstellen. Wenn Sie Fragen oder ein Anliegen haben, wenden Sie sich bitte telefonisch oder persönlich an mich. Sie treffen mich montags von 09:00 Uhr–11:00 Uhr und mittwochs von 14:00 Uhr–16:00 Uhr an der B 170 Haus Waldwiese – Bungalow (von Altenberg aus links vor Kipsdorf) und mittwochs von 09:00–11:00 Uhr in der Arthur-Thiermann-Straße 16a in Altenberg (zwischen dem Pflegedienst der Volkssolidarität und der Zahnarztpraxis von Frau Horna).

Nach dem Motto: Lassen Sie uns das Problem zu einer Aufgabe werden, die wir gemeinsam lösen, grüßt Sie Ihre Renate Bukowski

Mitarbeiterin der Seniorenhilfe der Bürgerhilfe Sachsen e.V.

– das Seniorenbüro –

Altenberger Str. 45, 01773 Altenberg OT Bärenfels

Tel.: 035052 12702, Fax: 035052 12702

E-Mail: seniorenprojekt@buergerhilfe-sachsen.de

Web: www.buergerhilfe-sachsen.de

KIRCHENNACHRICHTEN – Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kurort Kipsdorf und Schmiedeberg

Monatsspruch März:

„Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe; denn vom ihm kommt meine Hoffnung.“ Psalm 62,6

■ GOTTESDIENSTE und KIRCHL. VERANSTALTUNGEN

So, 06.03., 14:00 Uhr, Dippoldiswalde:

Regionalgottesdienst mit Einführung von Pfr. Dr. Schurig in seinen Dienst als Pfarrer unseres Kirchspiels; anschl. Willkommensgrüße und Kirchenkaffee.

So, 13.03.

08:30 Uhr Sadisdorf: Predigtgottesdienst

10:00 Kipsdorf: Predigtgottesdienst

So, 20.03., 10:00 Uhr, Hennersdorf:

Predigtgottesdienst & Jubelkonfirmation & Gedenken an die Gründung der Diakoniestation vor 20 Jahren

So, 27.03., 10:00 Uhr, Schmiedeberg:

Sakramentsgottesdienst mit Kindergottesdienst

So, 03.04., 10:00 Uhr, Schmiedeberg:

Abenteuer Kinderkirche

■ Weitere Veranstaltungen:

Am Freitag, dem 04.03., 19:30 Uhr, Schmiedeberg im Gemeindesaal: Weltgebetstag „Wieviel Brot habt ihr?“

Montag, 14. bis Freitag, 18.03., 19:30 Uhr, Dippoldiswalde im Saal der katholischen Kirche: ök. Bibelwoche „Himmel-Erde ... und zurück“

Dienstag, 15.03., 14:00 Uhr: Seniorenkreis in Schmiedeberg
Junge Gemeinde jeweils freitags, 19:00 Uhr, in Schmiedeberg

Hinweis: vom 1. bis 5. Juni 2011 findet in Dresden der 33. Deutsche Evangelische Kirchentag statt. Das Thema: „Schätze sammeln“. Auch Sie können „Schätze sammeln“ als Gastgeber für Kirchentagsteilnehmer und möglicherweise interessante Leute kennen lernen, als ehrenamtlicher Mitarbeiter im Kirchentagsteam unseres Kirchspiels oder direkt beim Kirchentag in Dresden und nicht zuletzt als Teilnehmer am Kirchentag selbst. Informationen bei www.kirchentag.de oder telefonisch 0351 79585-200.

Special Olympics National Winter Games 2011 in Altenberg

Eine festliche und emotionale Eröffnungsveranstaltung mit 2.000 Teilnehmern und Gästen im Zentrum Altenbergs gab am Abend den Auftakt zu den Special Olympics National Winter Games 2011.

Prof. Dr. Roland Wöller, Staatsminister für Kultus und Sport des Freistaates Sachsen, eröffnete unter dem Jubel der Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Nationalen Winterspiele für Menschen mit geistiger Behinderung.

Willi Lemke, Sonderbotschafter für Sport des UN-Generalsekretärs, der heute und morgen die Nationalen Winterspiele besucht: „Es geht mit dieser Veranstaltung auch darum, ein Signal auszusenden, dass die Menschen mit Behinderung in unsere Mitte gehören und nicht an den Rand der

Gesellschaft. Bei Special Olympics sind wunderbare Geschichten zu erleben. Die Athletinnen und Athleten sind großartige Sportler, die mit großer Leidenschaft und Engagement ihre Wettbewerbe bestreiten. Ich freue mich, dass ich erneut dabei sein kann“, so Lemke auf der Eröffnungspressekonferenz der Nationalen Winterspiele.

Die Nationalen Winterspiele 2011 verzeichnen mit 620 Athletinnen und Athleten aus 13 Bundesländern und vier ausländischen Delegationen einen Teilnehmerrekord. Unter dem Motto „In jedem von uns steckt ein Held“ gehen die Aktiven in Altenberg und Geising in acht Sportarten an den Start. Zudem erwarten sie ein umfangreiches Rahmenprogramm und viele integrative Begegnungen.

Altenberger Erklärung

Mit der „Altenberger Erklärung“ gingen am 1. März 16 junge Sportler im Alter von 14 bis 17 Jahren einen großen Schritt in Richtung Gemeinsamkeit von Jugendlichen mit und ohne geistige Behinderung. Zwei Tage lang haben sie diskutiert, die Erklärung gemeinsam in Workshops erarbeitet und aufgeschrieben, was sie sich wünschen und was sie fordern – von den Sportorganisationen, von der Gesellschaft, von uns allen.

Strahlender Sonnenschein empfing die 620 Athletinnen und Athleten an ihrem ersten Wettbewerbstag der Nationalen Winterspiele 2011 in Altenberg.

Es gab sogar schon die ersten Entscheidungen. Über die 5 km im Langlauf legten



Entzünden der Flamme durch Elisa Reppert



Eröffnung: Einmarsch der Delegationen

Foto: Florian Conrads

Special Olympics National Winter Games 2011 in Altenberg

Dennis Pfeil übergibt an Gernot Mittler die Altenberger Erklärung



regen Besuch; 23mal wurden Wünsche geäußert, Ständchen gesungen, Erlebnisse ausgetauscht.

Im Healthy Athletes Zelt, in dem vier Programme präsent sind, wurden gleich am ersten Tag 359 Screenings durchgeführt und 21 Brillen ausgegeben.

Die Special Olympics Familie mag sich und feiert sich ggf. schon mal selbst – was aber hier schon am ersten Tag fühlbar ist und nicht nur den „glücklichsten Bürgermeister Deutschlands“ (so bezeichnet sich Altenbergs Bürgermeister Thomas Kirsten in diesen Tagen gern selbst) betrifft:

Die Sportstadt Altenberg steht sichtbar und mit Freude im Zeichen von Special Olympics – die Winterspiele sind in der Stadt angekommen.

sich die sächsischen Athleten in der LG 2 (22-29) gleich mächtig ins Zeug: Hinter dem Bayern Günther Mages kamen Martin Sander, Fackelträger Christof Arnold und Holm Hoffmann auf die Plätze 2–4.

Beim Wettbewerbsfreien Angebot, betreut von den 10. Klassen des „Glückauf“-Gymnasiums Altenberg, herrschte buntes Treiben: Mehr als 180 Interessierte haben heute bereits aktiv die 11 Stationen absolviert.

In Olympic Town begann in der schön gestalteten Erzgebirgsarena das Bühnenprogramm, viele weitere Angebote laden in der großen Halle zum Verweilen ein. Auch die „Wunschbox“, das gemeinsame Projekt von ABB und SOD, hatte gleich zum Auftakt



*Skilanglauf 5000 m Michael Lippmann
Foto: Juri Reetz*



Gruppe Oberfrona und Ralf Minge arbeiten an der Altenberger Erklärung



*Eiskunstlauf Peter Mäntele
Foto: Eric Plöthner*

Mit dem

Reisebüro
RÖPKE

im Jahr 2011 unterwegs:

neben unseren beliebten Tagesfahrten werden folgende Fahrten durch Frau Röpke begleitet und ab/an Altenberg und Umgebung durchgeführt:

07.05. - 09.05.2011- Kurzreise nach Thüringen

- * Gotha, Suhl, Brauerei Arnstadt
- * Veranstaltung mit den

Amigos

Preis: 238,00 €/Pers. im DZ

28.08. – 01.09.2011- Bundesgartenschau Koblenz

Preis: 458,00 €/Pers. im DZ

- * 5 Tage mit umfangreichem Programm:

- * Eintritt und Führung BUNdesGArtenschau
- * Schifffahrt, Burg Eltz, Trier, Weinverkostung
- * Fordern Sie die ausführliche Beschreibung an

30.09. – 08.10.2011- Kreuzfahrt

- * Zwischen zwei Kontinenten mit der MSC Magnifica
- * Fahrt ab/an Altenberg und Umgebung



Preis: ab 858,00 €/Pers.

und weitere aktuelle Angebote z. B.:

Bulgarien (Sonnenstrand) – vom 04.-11.August

- * ab Dresden - Hotel Pomorie*** - Familienzimmer (2 Erw./2 Ki.) mit AI

Familienangebot: ab 1.760,00 €

Dubai

- * ab Leipzig - Hotel Acacia**** – 1 Woche im DZ mit Frühstück

ab 521,00 €/Pers.

**Wir vermitteln *alle* Veranstalter
mit Bus, PKW, Flug oder nach Ihren ganz persönlichen
Vorstellungen**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Reisebüro Röpke – Rathausstraße 14 – 01773 Altenberg

Telefon: 035056 35068

e-mail: info@reisebuero-roepke.de

Dies & Das

Anzeige(n)



Ich ziehe um und bleibe
doch in Ihrer Nähe.

Altenberg
Platz des Bergmanns 1
Tel. 035056/31307

Am 31.03.11, ab 9:00 Uhr steht Ihnen meine Tür in
den neuen Räumen weit offen!

Kommen Sie gern vorbei. Ich freue mich auf Sie.

In der Zeit vom 22.-30.03.11 bleibt das Büro
Rathausstr. 25 wegen Umzug geschlossen.
Sie erreichen uns trotzdem in Kipsdorf,
Altenberger Str. 31 Tel. 035052/20553.

Angelika Dietze
Generalvertretung der Allianz
Platz des Bergmanns 1 Altenberg
Altenberger Str. 31 Kipsdorf



Alte Türen?

Wieder schön in 1 Tag!



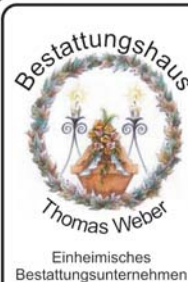
Renovieren
ohne
Rausreißen



Nachher

Jetzt informieren:
037327-7186
PORTAS-Studio
Brechtstubenweg 2
09623 Nassau
Mo - Fr. 9 - 16 Uhr
www.dulewicz.portas.de
PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Türen Küchen Treppen Fenster Decken Schranklösungen



Brauchen Sie Hilfe oder Rat?

Im Trauerfall sind wir für Sie da,
rund um die Uhr, auch an
Sonn- und Feiertagen.

Harald Weber (fachgeprüfter Bestatter)
berät und informiert Sie gern
zu allen Fragen im und für den Trauerfall.

01744 Dippoldiswalde, **Brauhofstraße 11**
Montag bis Freitag 8.00 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung
Tag und Nacht ☎ (03504) 69 49 44

 Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90 

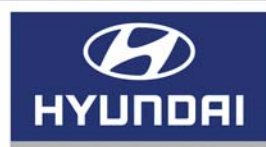
Der neue Hyundai ix20.
Der große kleine City-Van.



Kraftstoffverbrauch (l/100km)
und CO₂-Emission (g/km): 6,0 l
und 140 g (kombiniert) für den
ix20 1.4.

Fahrzeugabbildung enthält z.T.
aufpreispflichtige Sonderausstattungen.

* Ein Privatkundenangebot für einen ix20 mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie ohne Kilometerbegrenzung, 5 Jahren Euro-Service mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst und 5 Wartungen in bis zu 5 Jahren nach Hyundai Wartungs-Gutscheinheft.



AUTOHAUS
DIPPOLDISWALDE

Am Firstenweg 1
01744 Dippoldiswalde
Tel. 0 35 04 - 64 94 60

**Tageszulassung
mit Klimaanlage
für 14.490,- EUR**